



21 22



SCHAUSPIEL ESSEN



Mit **giropay**  
online bezahlen  
und Geld  
senden.

Die kostenfreie Funktion  
Ihres Girokontos –  
jetzt mehr erfahren unter  
[s.de/giropay](https://www.theater-essen.de/giropay).



Weil's um mehr als Geld geht.



Liebes Publikum,

in Ausgabe #3 unseres Jahresheftes stellen wir Ihnen unsere Pläne für die zweite Hälfte der Spielzeit 2021/2022 vor. Auch wenn der weitere Verlauf der Pandemie nach wie vor nicht mit letzter Sicherheit vorherzusagen ist, möchten wir Ihnen auf den kommenden Seiten dennoch einen Ausblick auf die anstehenden Premieren, Projekte und Repertoirestücke von Januar bis Juni 2022 geben. Laufend aktuell informieren wir Sie weiterhin auf der Website der TUP ([www.theater-essen.de](http://www.theater-essen.de)) sowie mit unseren digitalen Newslettern und gedruckten Monatsspielplänen (kostenfreie Anmeldung bzw. Bestellung jeweils über die Website). Bitte nutzen Sie diese Möglichkeiten insbesondere kurz vor Ihrem geplanten Veranstaltungsbesuch!

#### Treue-Rabatt

Wegen der anhaltenden Pandemie-Situation können wir Ihnen in der Saison 2021/2022 keine Festplatz-Abonnements anbieten. Alternativ erhalten alle Festplatz-Abonnent\*innen der Spielzeit 2019/2020 beim Kartenkauf einen Treue-Rabatt von ca. 30% auf den regulären Eintrittspreis. Wahl-Abonnements werden aktuell weiterhin angeboten – aufgrund der kurzfristigen Planung und des eingeschränkten Angebots erhalten Wahl-Abonnent\*innen der Spielzeit 2019/2020 ebenfalls einen Treue-Rabatt von ca. 30% auf den regulären Eintrittspreis. Eine Kombination aus verschiedenen Rabatten ist nicht möglich.

#### E-Tickets

Seit Beginn der Spielzeit können Sie Tickets, die Sie online über unseren Webshop erwerben, auch am eigenen Drucker ausdrucken. Voraussichtlich ab Anfang 2022 wird auch das Scannen von mobilen Endgeräten möglich sein.

#### Broschüre: Karten & Service

Ausführliche Informationen zu Karten & Service finden Sie in einer separaten Service-Broschüre, die Sie zusammen mit diesem Heft erhalten. Darin finden Sie Angaben zu Eintrittspreisen für Vorstellungen und Konzerte, Informationen zum Ticketkauf mit Öffnungszeiten des TicketCenters und der Aalto-Kasse, weitere Service-Informationen rund um Ihren Theater- und Konzertbesuch sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Alle genannten Informationen und die jeweils aktuell geltenden Schutzmaßnahmen finden Sie ebenfalls unter [www.theater-essen.de](http://www.theater-essen.de).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihre Theater und Philharmonie Essen



AKTUELLE INFOS UNTER  
[www.theater-essen.de](http://www.theater-essen.de)

# FÖRDERUNGEN UND PARTNERSCHAFTEN

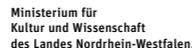
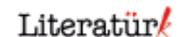
Wir danken sehr herzlich für die Unterstützung!



Ballhaus Ost



Brost  
Stiftung



Kulturpartner der TUP:



ALLES  
WIRD  
GUT



WENN WIR WOLLEN,  
DASS ALLES BLEIBT, WIE ES IST,  
IST ES NÖTIG,  
DASS ALLES SICH VERÄNDERT.

Giuseppe Tomasi di Lampedusa



## VORWORT

Liebes Publikum,

**aller guten Dinge sind drei:** Wenn Sie diesen dritten und letzten Teil unseres Spielzeitheftes 2021/2022 zum Jahreswechsel in den Händen halten, schauen wir schon auf die erste Hälfte dieser Saison zurück und stellen uns in Anlehnung an unser Motto die Frage: „Ist alles (wieder) gut?“ Können wir beruhigt(er) in die Zukunft blicken oder verbirgt sich hinter einem tröstenden **„Alles wird gut“** doch mehr Wunsch als Wirklichkeit? Bekanntlich stirbt die Hoffnung ja zuletzt ...

Ein winziges Virus hat das Leben auf der Welt verändert – nicht zum ersten und sicherlich auch nicht zum letzten Mal. **Vieles wurde in den vergangenen zwei Jahren in Frage gestellt:** große drängende Themen wie soziale Gerechtigkeit und (politische) Teilhabe, Digitalisierung und Bildungschancen für alle rückten in den Vordergrund. Doch **was bleibt davon?** Wie groß ist der Wille zur gesellschaftlichen Veränderung wirklich? **Und wird am Ende alles gut?**

Wir am Theater sehen langsam einen Silberstreif am Horizont unseres Mikrokosmos: Unser Publikum kommt zurück, langsam aber stetig. Wir dürfen wieder nahezu „normal“ produzieren nach fast zwei Jahren coronabedingter Einschränkungen. **So freuen wir uns besonders, Ihnen in der zweiten Spielzeithälfte auch Produktionen zu zeigen, die wir unter Pandemiebedingun-**

**gen nicht realisieren konnten.** Den Auftakt macht eine Theateradaption von Jonathan Safran Foers berührendem Bestseller „Extrem laut und unglaublich nah“ Anfang März 2022 in der Casa, und Nino Haratischwilis „Das achte Leben (Für Brilka)“ beschließt die Saison im Mai 2022. Außerdem nehmen wir die nach wie vor topaktuellen modernen Klassiker „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt sowie Max Frischs „Biedermann und die Brandstifter“ wieder auf. Und endlich können auch die ganz Kleinen in der Box mit unseren beiden König(inn)en in „Ein König zu viel“ wieder nach Herzenslust über die Insel-Hoheit streiten.

Noch etwas Besonderes wird in dieser Spielzeit zu sehen sein, etwas, das wir gewissermaßen der Pandemie zu ‚verdanken‘ haben. Durch die großzügige Förderung der Brost-Stiftung konnten wir im Frühjahr 2021 erstmalig in die Welt der Virtual Reality einsteigen und Thomas Krupas Inszenierung von Annalena und Konstantin Küsperts Monolog „Der Reichsbürger“ an die Erfordernisse der 360°-Perspektive anpassen. Das VR-Erlebnis via nach Hause gelieferter VR-Brille wird zu unserer großen Freude von Ihnen, liebes Publikum, bis heute mit gewohnter Neugierde angenommen. Deshalb beginnen wir Anfang Januar 2022 mit der Produktion eines zweiten VR-Projektes, einer Adaption von Marlen Haushofers Roman „Die Wand“. **Seien Sie mit uns gemeinsam gespannt auf das Ergebnis und auf viele endlich auch wieder live stattfindende gemeinsame Theaterabende.**

Alles wird gut – vor allem, wenn Sie treu an unserer Seite bleiben!

Aufs Herzlichste  
Ihr

Christian Tombeil

BIST DU DA?...  
BIST DU DA?...

BLACK



Abby BLACK



„Ich begann mich zu fragen,  
ob es in meiner Nähe  
noch mehr Menschen gab,  
die so einsam waren.“

# EXTREM LAUT UND UNGLAUBLICH NAH

nach dem Roman von Jonathan Safran Foer  
Aus dem amerikanischen Englisch von Henning Ahrens  
Bühnenfassung von Thomas Ladwig

Oskar Schell ist neun Jahre alt und er ist Pazifist, Erfinder und Geheimnisbewahrer, um nur einiges zu nennen. Natürlich ist er noch viel mehr – vor allem aber ist er tieftraurig und verstört über den Tod seines Vaters, der am „allerschlimmsten Tag“, dem 11. September 2001, in den Twin Towers des World Trade Centers ums Leben kam. Immer wieder hatte Thomas Schell in den letzten Minuten seines Lebens zweifelt versucht, seine Familie telefonisch zu erreichen. Dass Oskar neben dem Anrufbeantworter stand, dass er den Hörer einfach nicht abnehmen konnte, während sein Vater starb, verschweigt er sogar seiner Mutter. Seitdem rasen tausend Fragen durch seinen Kopf. Doch Antworten zu finden, ist schwer. Nachdem Oskar in den Hinterlassenschaften seines Vaters einen geheimnisvollen Schlüssel entdeckt hat, macht er sich auf die Suche nach einem Türschloss, in das dieser passen könnte. Bei seiner Odyssee durch die Straßen New Yorks begegnet er vielen ungewöhnlichen Menschen und ihren Geschichten, um am Ende doch wieder auf die Spuren seines Vaters zu stoßen.

Gigaplexvide  
Schlosser

In seinem bewegenden Bestseller zeichnet der US-amerikanische Schriftsteller Jonathan Safran Foer das Porträt eines Jungen auf der Suche nach seinem Vater und erzählt zugleich die Geschichte einer Familie, in der das Schweigen zum Status quo werden musste, bevor es schließlich Platz machen kann für größere Antworten.  
Schreibt auch Sachbücher:  
„Tiere essen“ und „Wir sind das Klima“

Seit Beginn der Intendanz von Christian Tombeil im Jahre 2010 inszeniert Thomas Ladwig regelmäßig am Schauspiel Essen: u. a. „Kaspar Häuser Meer“, „Die Wanze“, „Willkommen“ und „Biografie: Ein Spiel“. Für seine Inszenierung von Jonathan Safran Foers Roman „Alles ist erleuchtet“ wurde er in der Kritikerumfrage 2015 der Fachzeitschrift Theater heute als bester Nachwuchsregisseur nominiert. Zuletzt brachte er „Kleiner Mann – was nun?“ nach dem Roman von Hans Fallada auf die Bühne des Grillo-Theaters. Seit Oktober 2021 leitet er an der Falkwang Musikschule in Essen den Fachbereich Schauspiel.

**Inszenierung**  
Thomas Ladwig  
**Bühne**  
Ulrich Leitner  
**Kostüme**  
Anita Noormann  
**Dramaturgie**  
Vera Ring

**Premiere**  
4. März 2022  
Casa

Weitere Informationen finden Sie auf [www.schauspiel-essen.de](http://www.schauspiel-essen.de) oder über den QR-Code.

Rendez-vous mit Mr. Black...

Endlich!  
Ein Jahr später  
als geplant...



Gefördert von der GENO BANK Essen

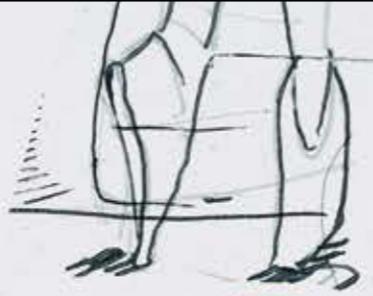


Bühnenbild  
Entwurf

WIRBEL UM DIE TÄNZERIN

- ERINNERUNGEN
- ZEITACHSE
- TRAUMBILDER

DIE SCHOKOLADE  
MUSS NOCH IN  
DEN WIRBEL!



# DAS ACHETE LEBEN (FÜR BRILKA)

nach dem Roman von Nino Haratischwili

Bühnenfassung von Emilia Linda Heinrich, Julia Lochte und Jette Steckel

Multitalent:  
schreibt auch  
Theaterstücke  
und ist  
Regisseurin!  
von den vielen  
Auszeichnungen  
muss ganz  
abgesehen!

Alles beginnt mit **Stasia**. Im Jahre 1900 als Tochter eines georgischen Schokoladenfabrikanten geboren, möchte das junge Mädchen vor allem eines: **tänzen**. Doch die tiefgreifenden politischen Entwicklungen des 20. Jahrhunderts zerstören nicht nur ihren Traum vom Ballett, sondern auch die Lebensentwürfe der nachfolgenden Generationen. **Ihr Sohn Kostja** ist ein linientreuer Apparatschik, der dem Niedergang des Kommunismus mit der gleichen Sturheit zu trotzen versucht, wie er sich mit aller Härte die Rettung der Familienehre auf die Fahne geschrieben hat. **Kitty, ihre Tochter**, bekommt hingegen die Grausamkeit des Systems zu spüren und findet erst im Zwangsexil wieder eine Stimme – als berühmte Sängerin. Stasias **Schwester Christine** wiederum zahlt einen hohen Preis dafür, sich in den oberen Kreisen der Macht zu bewegen. Kostjas **Tochter Elene** begehrt gegen das rigide Weltbild ihres Vaters auf, während ihre **unehelichen Töchter Daria und Niza** in den späten 80er Jahren des 20. Jahrhunderts verzweifelt nach Orientierung suchen. Niza, die nach Berlin ausgewanderte Urenkelin von Stasia, ist es auch, die dies alles erzählt: für **Brilka, ihre Nichte**, die 2005 nach einer Reise in den Westen nicht mehr in ihr vom Bürgerkrieg erschüttertes Heimatland zurückkehren will. Brilka ist das achte Leben in dieser faszinierenden Familiengeschichte. Und auch sie möchte vor allem eines: **tänzen**.

Die 1983 in Tiflis geborene Autorin **Nino Haratischwili** verwebt in ihrem 2014 erschienenen Roman Schicksale aus sechs Generationen mit der wechselvollen Geschichte Georgiens. Wie sie dabei anrührende Porträts von sehr außergewöhnlichen Frauen entwirft, spannend von Liebe und Verrat, Lüge und Schuld, Macht und (Familien-)Geheimnissen erzählt und zugleich erhellend und fundiert Aufstieg und Fall des Kommunismus nachzeichnet, ist meisterhaft.

**Inszenierung**  
Elina Finkel  
**Bühne**  
Norbert Bellen  
**Kostüme**  
Vesna Hiltmann  
**Dramaturgie**  
Carola Hannusch

Elina Finkel arbeitet seit 2003 als freie Regisseurin u. a. am Theater Aachen, Theater Erlangen, Theater Konstanz, Theater Osnabrück, Staatstheater Oldenburg und am Hans Otto Theater in Potsdam. Sie ist zudem als Übersetzerin von russischer Dramatik tätig. Ab der Spielzeit 2022/2023 ist sie als Hausregisseurin Teil der künstlerischen Leitung der Neuen Bühne Senftenberg. Nach „Der Stein“ von Marius von Mayenburg in der Spielzeit 2019/2020 inszeniert Elina Finkel erneut einen Theaterabend mit starken Frauenfiguren.

**Premiere**  
7. Mai 2022  
Grillo-Theater

Gefördert vom  
Freundeskreis Theater und  
Philharmonie Essen e. V.

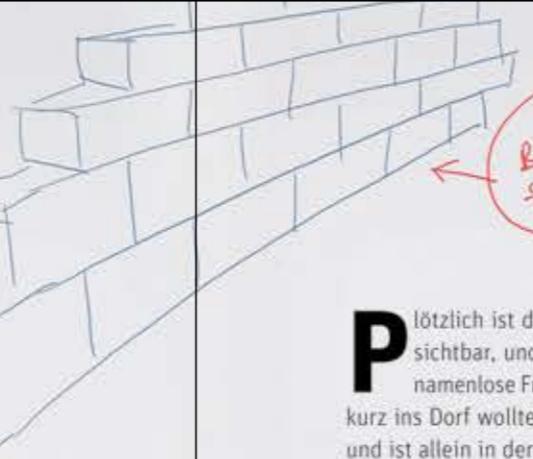
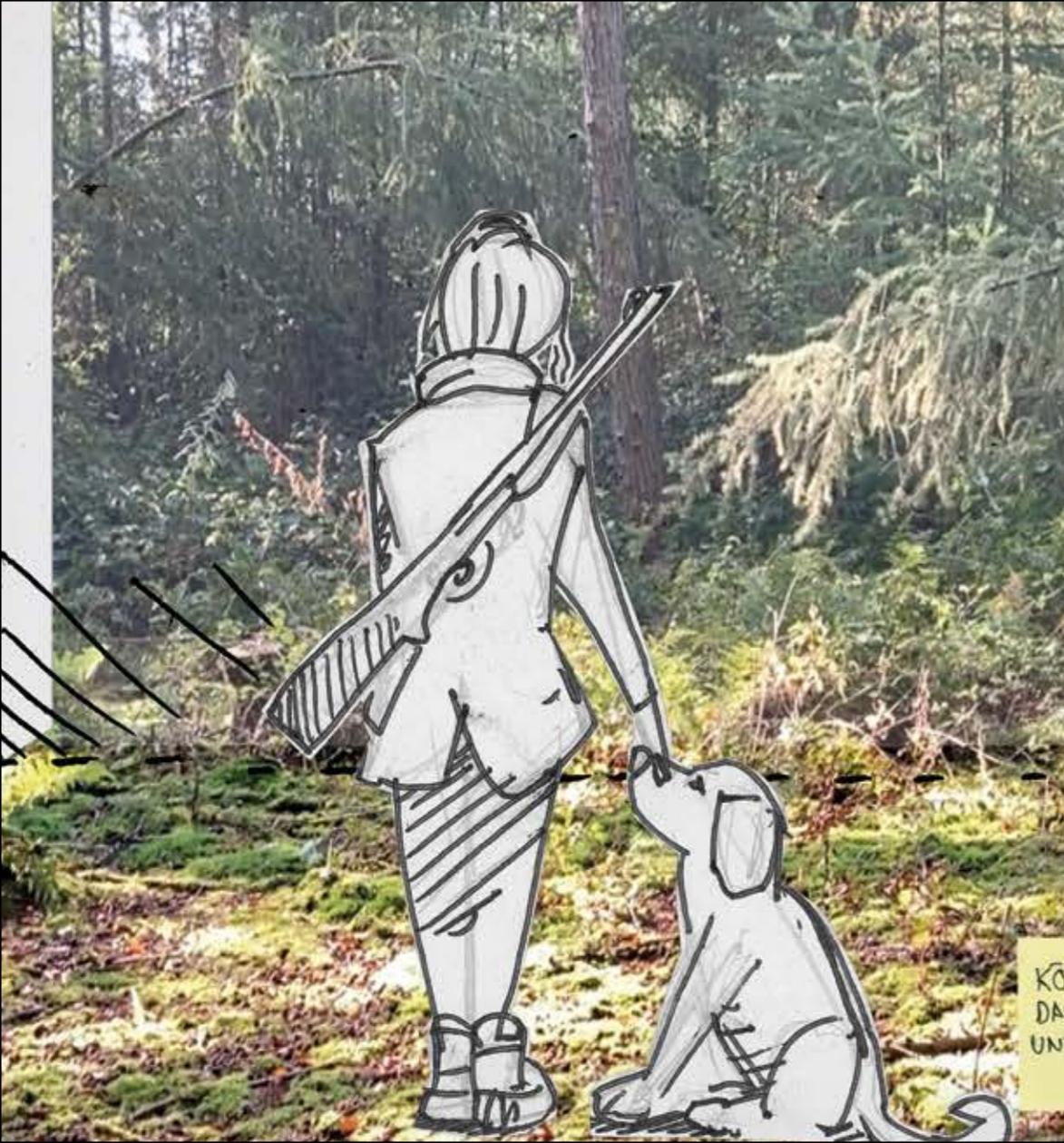
Weitere Informationen finden Sie auf  
[www.schauspiel-essen.de](http://www.schauspiel-essen.de) oder über den QR-Code.



GESCHICHTEN WIEDERHOLEN  
SICH MANCHMAL, BRILKA,  
AUCH DEM LEBEN GEHT  
EINMAL DIE FANTASIE AUS,  
DAS KANN MAN IHM  
NICHT VORWERFEN...

Es gibt noch einen tollen Erzählstrang  
über die ERSTAWIS - das  
passt hier aber nicht mehr hin.

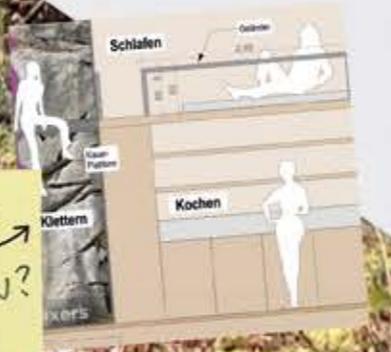




Nein!  
Bitte nicht  
so eine Wand!

muss hier noch  
ein Foto vom  
Anna hin?

KÖNNEN WIR  
DAS NOCH  
UNTERBRINGEN?  
OK



Stichwort  
"Climate-Change"

**P**lötzlich ist da eine Wand. Mitten in der Landschaft – unsichtbar, undurchdringlich, endlos. Gestern noch hat die namenlose Frau ihrer Cousine und deren Mann, die nur mal kurz ins Dorf wollten, hinterhergewunken – heute wacht sie auf und ist allein in deren Jagdhütte. Einzig Hund Luchs ist noch bei ihr. Draußen vor der Wand herrscht völliger Stillstand, drinnen erwacht der Überlebenswille der Zurückgelassenen. Gemeinsam mit einigen tierischen Weggefährten lernt die Erzählerin fernab jeglicher Zivilisation Schönheit und Schrecken der ungezähmten Natur kennen, erlebt Momente großer Traurigkeit und überraschender Zufriedenheit, empfindet Einsamkeit und Freiheit gleichermaßen. Als sie schon nicht mehr damit gerechnet hat, taucht plötzlich ein Mann in der Abgeschiedenheit ihres Daseins auf. Ist dies das Ende des Alptrahms? Oder sein Anfang?

Ob fundamentale Zivilisationskritik, Emanzipationsgeschichte, Science Fiction, weibliche Robinsonade oder Beschreibung einer postnuklearen Apokalypse – Marlen Haushofers Roman aus dem Jahre 1963 hat seit seiner Veröffentlichung viele Lesarten und Interpretationen erfahren. 2012 wurde er mit Martina Gedeck in der Hauptrolle verfilmt. Regisseur und Bühnenbildner Thomas Krupa legt nun in seiner VR-Fassung den Fokus auf die nahezu prophetische Ökologiekritik der Autorin. Die gesellschaftlichen Korrekturen haben versagt und so schaut die eingeschlossene Frau nach einer Apokalypse auf ihr Leben zurück, das von Entfremdung, Hast und Fortschrittsglauben geprägt war. In der **Symbiose mit der Natur** findet sie zu neuer Identität. Ihr Versuch, im Ein-

↪ Sie durchläuft einen Prozess der "Naturalisierung". Vielleicht wird sie am Ende selbst zum Tier...



# DIE WAND (360°)

nach dem Roman von Marlen Haushofer  
VR-Fassung von Thomas Krupa

klang mit ihrer natürlichen Umwelt zu (über-)leben, wird mit den Mitteln der **Virtual Reality zu einem sinnlich spürbaren Erlebnis**. Mittels 360°-Aufnahmen, 3D-Klang und via VR-Brille werden die Zuschauenden zu Teilnehmenden und sind ungewöhnlich nah dran am Kampf der auf sich allein Gestellten mit Klima und Wetter, mit Erinnerungen und Ängsten.

Thomas Krupa inszeniert regelmäßig am Schauspiel Essen: u. a. Tolstois „Anna Karenina“, Peter Weiss' „Die Ästhetik des Widerstands“, Noah Haidles „Das beste aller möglichen Leben“ sowie Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“. „Die Wand“ ist nach „Der Reichsbürger (360°)“ von Annalena und Konstantin Küssert bereits Krupas zweiter Virtual Reality-Film am Schauspiel Essen. 2019 gründete er mit „collective archives“ eine Produktionsplattform, deren Schwerpunkt auf der Herstellung von immersiven Bild- und Klangräumen im Kontext von darstellendem Spiel liegt.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.schauspiel-essen.de](http://www.schauspiel-essen.de) oder über den QR-Code.

„Aber wissen Sie, jene Wand, die ich meine, ist eigentlich ein realischer Zustand, der mal außen plötzlich sichtbar wird. Haben wir nicht überall Wände aufgerichtet?“  
- Marlen Haushofer



- Regie und Bühne** Thomas Krupa
- Kostüme** Moni Gora
- Musik komponiert und produziert** Hannes Strobl
- 360°-Videoaufzeichnung und Postproduktion** Tobias Bieseke
- Spatial Audio** Thomas Koch
- Postproduction** Thomas Koch
- Dramaturgie** Carola Hannusch
- Produktions- und Ausstattungsleitung** Friederike Kulpmann
- Technische Koordination** VR-Equipment Markus Hesse

VR-Premiere Frühjahr 2022

Gefördert von der Brust-Stiftung  
In Kooperation mit collective archives

# GRILLO- THEATER



Uraufführung

**AufRuhr**

von **Christine Lang, Volker Lösch und Ulf Schmidt**

Inszenierung: Volker Lösch  
Bühnen- und Szenenbild, Location Scouting:  
Friederike Kulpmann  
Kostüme: Teresa Grosser  
Dramaturgie: Judith Heese, Christine Lang,  
Ulf Schmidt

Filmregie: Christine Lang

Kamera: Dirk Lütter

Montage: Sandra Brandl

Ton: Philipp Forberg, Jule Buerjes

Musik: Ulrich Reuter

Produktionsleitung: Marlene Lücker

Gefördert von der Brost-Stiftung

**Best of „After Midnight“**

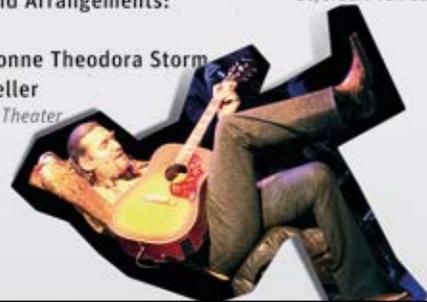
Ein tiefer Blick in Gläser und Abgründe  
mit **Songs von Clapton, Cash und Cohen**  
nach dem Stück von **Florian Heller**

Inszenierung: Christian Tombeil  
Musikalische Leitung und Arrangements:  
Hajo Wiesemann

Bühne und Kostüme: Ivonne Theodora Storm

Dramaturgie: Florian Heller

Gefördert vom Freundeskreis Theater  
und Philharmonie Essen e. V.



# WEITERHIN IM SPIELPLAN



**Bunbury – Ernst ist das Leben**

von **Oscar Wilde**

Deutsche Fassung von Elfriede Jelinek  
nach einer Übersetzung von Karin Rausch  
Inszenierung: Susanne Lietzow  
Bühne: Aurel Lenfert  
Kostüme: Marie-Luise Lichtenthal  
Musik: Gilbert Handler  
Dramaturgie: Simon Meienreis  
Gefördert vom Freundeskreis Theater  
und Philharmonie Essen e. V.

**Früchte des Zorns**

nach dem Roman von **John Steinbeck**

Deutsch von Klaus Lambrecht  
Bühnenfassung von Hermann Schmidt-Rahmer  
Inszenierung: Hermann Schmidt-Rahmer  
Bühne: Thilo Reuther  
Kostüme: Pia Maria Mackert  
Videografie: Alexandra Costa Pinto  
Dramaturgie: Simon Meienreis  
Gefördert von der GENO BANK Essen



**Die Rundköpfe und die Spitzköpfe oder  
Reich und reich gesellt sich gern**

Ein Greuelmärchen nach **Bertolt Brecht**  
Essener Fassung  
Musik von Hanns Eisler  
Inszenierung: Hermann Schmidt-Rahmer  
Bühne: Daniel Angermayr  
Kostüme: Pia Maria Mackert  
Dramaturgie: Carola Hannusch  
Gefördert von der Sparkasse Essen  
aus Mitteln der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“

**Wer hat Angst vor Virginia Woolf?**

(Who's Afraid of Virginia Woolf?)  
von **Edward Albee**

In der Übersetzung von Alissa und Martin Walser  
Inszenierung: Karsten Dahlem  
Bühne und Kostüme: Inga Timm  
Musik: Hajo Wiesemann  
Dramaturgie: Carola Hannusch  
Gefördert von der Sparkasse Essen  
aus Mitteln der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“



Der Zauberer  
macht unsere Wünsche wahr  
Er kann alles!  
Ist mächtig und wunderbar!

**Der Zauberer von Oz** **6+**

nach dem Kinderbuch von **Lyman Frank Baum**  
Bühnenfassung von Anne Spaeter  
Musik und Liedtexte von Dominik Dittrich  
Inszenierung: Anne Spaeter  
Musikalische Leitung: Dominik Dittrich  
Bühne: Fabian Lüdicke  
Kostüme: Anne Koltermann  
Dramaturgie: Vera Ring  
Gefördert von der Stadtwerke Essen AG



# CASA



**Endspiel**

von **Samuel Beckett**

In der Übersetzung von Elmar Tophoven  
Inszenierung: Gustav Rueb  
Bühne und Kostüme: Peter Lehmann  
Videografie: Markus Hesse, Gustav Rueb  
Dramaturgie: Carola Hannusch

**Fünf gelöschte Nachrichten**

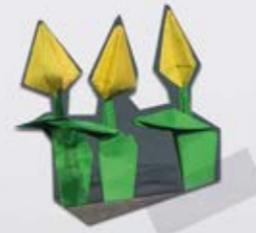
von **Falk Richter**

Inszenierung: Damian Popp  
Bühne und Kostüme: Marlene Lücker  
Dramaturgie: Charlotte Weidinger  
In Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste

**Gift. Eine Ehegeschichte**

von **Lot Vekemans**

Deutsch von Eva Pieper  
und Alexandra Schmiedebach  
Inszenierung: Sophie Östrovsky  
Bühne und Kostüme: Lena Natt  
Dramaturgie: Vera Ring



**Der Mann, der eine Blume sein wollte** **5+**

nach dem Kinderbuch von **Anja Tuckermann,  
Mehrddad Zaeri und Uli Krappen**

Für alle ab 5 Jahren  
Konzept und Inszenierung:  
compagnie toit végétal (Christina Hillinger,  
Thomas Jäkel, Sarah Mehlfeld)  
Musik: Jochen Kilian  
Produktionsleitung: Jana Wiechers  
Begleitmaterial: Birgit Günster

Eine Produktion von compagnie toit végétal in Koproduktion  
mit Rotondes Luxembourg, Schauspiel Essen, Schaubude  
Berlin und TAK Theater Liechtenstein  
Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der  
Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im  
Rahmen des Programms #TakeAction – Theater für junges  
Publikum

im Dezember  
zum vorläufig  
letzten Mal!





### Die Marquise von O... **16+** *Nur noch einmal!*

nach der Novelle von Heinrich von Kleist  
Bühnenfassung von Christopher Fromm  
Inszenierung und Videografie:  
Christopher Fromm  
Bühne: Friederike Kulpmann  
Kostüme: Franziska Schweiger  
Musik und Videografie: Hauke Beck  
Choreografie: Helen Wendt  
Dramaturgie: Simon Meienreis

### Nathan der Weise **16+**

Dramatisches Gedicht  
von Gotthold Ephraim Lessing  
Inszenierung: Karsten Dahlem  
Bühne und Kostüme: Claudia Kalinski  
Musik: Hajo Wiesemann  
Dramaturgie: Carola Hannusch

*"WAS IST DAS FÜR  
EIN GOTT, DER  
FÜR SICH MUSS  
KÄMPFEN LASSEN?"*



## MOBILE PRODUKTION



### Look at me. Schau mich an! **3+**

Theater für die Aller kleinsten –  
mobil und im Schauspiel Essen  
Produktion und Performance: Aline Bosselmann,  
Amelie von Godin, Minju Kim, Joshua Liesenhoff,  
Marguerite Windblut

*Nur noch im Dezember  
in der Heldenbar*

## SCHAUSPIEL ESSEN @ HOME



### Der Reichsbürger (360°)

von Annalena und Konstantin Kuspert  
Regie und Bühne: Thomas Krupa  
Musik komponiert und produziert: Hannes Strobl  
360°-Videoaufnahme und Postproduktion:  
Tobias Bieseke  
Set-Ton und Video: Adrian Kareev  
Spatial Audio Postproduction: Thomas Koch  
Lichtdesign: Christian Sierau  
Dramaturgie: Vera Ring  
Produktions- und Ausstattungsleitung:  
Friederike Kulpmann  
Technische Koordination VR-Equipment:  
Markus Hesse

Gefördert von der Brost-Stiftung  
In Kooperation mit collective archives **oder live  
in der Box**

*Foto von Bauer + Stefan  
im Hintergrund [#1]*

*"ULTIMATIVE  
EMPATHIE-MASCHINE"  
(CHRIS MILK)*



# WIE DER DA!

*Wurde aber auch Zeit! ☺*

## GRILLO

„Wünsch dir was!“-Publikumsfavorit

### Der Besuch der alten Dame

Eine tragische Komödie  
von **Friedrich Dürrenmatt**  
Inszenierung: Thomas Krupa  
Komposition und Live-Musik: Hannes Strobl  
Bühne: Thilo Reuther  
Kostüme: Ines Burisch  
Videografie: Daniel Frerix  
Choreografie: Philipp Noack  
Dramaturgie: Carola Hannusch  
Wiederaufnahme: 28. Januar 2022  
Gefördert von der Sparkasse Essen  
aus Mitteln der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“

### Biedermann und die Brandstifter

Ein Lehrstück ohne Lehre → *aber gern  
FÜR Lehrer  
(UND Schüler)*  
von **Max Frisch**  
Inszenierung: Moritz Peters  
Bühne: Nehle Balkhausen  
Kostüme: Arianna Fantin  
Videografie: Moritz Ermert  
Musik und Sounddesign: Marc Eisenschink  
Dramaturgie: Florian Heller  
Wiederaufnahme: 24. Februar 2022  
Gefördert von der Sparkasse Essen  
aus Mitteln der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“

## CASA

### Tschick **14+**

von **Wolfgang Herrndorf**  
Bühnenfassung von Robert Koall  
Konzeption: polasek&grau  
Inszenierung: Jana Milena Polasek  
Bühne: Stefanie Grau  
Kostüme: Natalia Nordheimer  
Dramaturgie: Marc-Oliver Krampe  
Wiederaufnahme im März 2022

*ALL-TIME-FAVOURITE  
SEIT 2013!  
Bald feiern wir  
Zehnjähriges!*

## BOX

### Ein König zu viel **4+**

Theaterstreit für Kinder ab 4 Jahren  
von **Gertrud Pigor**  
mit Musik von Jan-Willem Fritsch  
Inszenierung: Christian Tombeil  
Musikalische Einstudierung: Hajo Wiesemann  
Bühne und Kostüme: Carla Friedrich  
Kämpfe: Klaus Figge  
Dramaturgie: Vera Ring  
Wiederaufnahme: 5. Januar 2022

*Was ist der  
KING-der-INSECT?*



# WAHRE OPTIMISTEN

SIND NICHT ÜBERZEUGT, DASS ALLES GUT GEHEN

WIRD. SIE SIND JEDOCH ÜBERZEUGT

DASS NICHT ALLES

SCHIEF GEHEN WIRD.

- JEAN DUTOURD

## THEATERPÄDAGOGIK



Täglich betreten Menschen das Grillo-Theater. Sie kommen hierher und begegnen dabei denjenigen, die hier auf und hinter der Bühne arbeiten, erleben Inszenierungen und verbringen Zeit in einem Haus, das seit fast 130 Jahren das Bild des Essener Stadtkerns mitprägt. Wir in der Theaterpädagogik möchten diese Begegnungen zwischen dem Theater, der Stadt und ihren Menschen erleichtern, begleiten und gestalten.

Sehr aufregend ging es seit März 2020 bei uns zu: Als wir die Theaterportale schließen mussten, haben wir digital die Verbindung zu Publikum und Interessent\*innen aufgenommen. Das hat uns viele neue Erfahrungen und schöne Momente geschenkt. Es hat aber auch sehr den Wunsch verstärkt, wieder real, also physisch, mit Menschen in den Räumen des Schauspiel Essen oder an anderen Orten in der Stadt und Umgebung zusammen zu sein. In der Hoffnung, im weiteren Verlauf der Spielzeit 2021/2022 alles so möglich machen zu können wie gedacht, laden wir gerne zu folgenden Live-Angeboten ein:



## THEATER & SCHULE

### Grillo macht Schule

Wir bringen gemeinsam Theater und Schule noch enger zusammen! In unserem Kooperationspaket „Grillo macht Schule“ gibt es für Klassen, Gruppen und Begleitpersonen Karten für jeweils zwei Inszenierungen günstiger als zum regulären Preis. Vorbereitende Workshops sowie Nachgespräche können nach Verfügbarkeit kostenlos dazu vereinbart werden. Das Anmeldeformular ist auf unserer Website zu finden:

[www.theater-essen.de/schauspiel/theaterpaedagogik](http://www.theater-essen.de/schauspiel/theaterpaedagogik)

Kosten: € 13,20 pro Person für zwei Vorstellungsbesuche

Mit „Grillo macht Schule“ gehen Theater und Schule eine offizielle Bildungspartnerschaft ein und werden damit Teil von „Bildungspartner NRW – Bühne und Schule“.

### Inszenierungsvorbereitende Workshops

Vor dem Theaterbesuch tauchen wir mit der Klasse spielerisch in die Welt der unterschiedlichen Figuren des Stückes ein, lernen ihre Texte kennen und sensibilisieren uns für die Beziehungen, Grundkonflikte und ästhetischen Schwerpunkte der Inszenierung.

Aus pandemiebedingten Gründen bieten wir die Workshops derzeit nur mobil in der Schule an.

Dauer: 180 Minuten

Kosten: € 60,00

Für weiterführende Schulen, die an „Grillo macht Schule“ teilnehmen, ist der Workshop kostenlos.

### Nachgespräche

Hier können Erfahrungen geteilt und Fragen gestellt werden, die beim Inszenierungsbesuch aufgekommen sind. Mitglieder des Ensembles sind bei den Gesprächen mit dabei.

Termine: nach Absprache

### STÜCKelWERK

Mit diesem Begleitbuch können Klassen auf eigenen Wegen unsere Inszenierungen entdecken – eine vielseitige Möglichkeit zu verstehen, was zu einem Theaterbesuch alles dazu gehört.

Das STÜCKelWERK steht unter

[www.theater-essen.de/schauspiel/theaterpaedagogik/theater-und-schule/](http://www.theater-essen.de/schauspiel/theaterpaedagogik/theater-und-schule/)

zum Download zur Verfügung.

### Fortbildung für Lehrer\*innen: Theater tanzt Körper

Vier Grundbausteine, um sich tänzerisch mit dem Körper zu beschäftigen und eine Bewegungssprache zu etablieren

Körper und Masse: Kann der Körper auch mehr als der menschliche, „genormte“ Körper sein? Wir wenden Prinzipien und Übungen aus verschiedenen Techniken des zeitgenössischen Tanzes und somatischer Praktiken (Alexandertechnik, Feldenkrais, Pilates ...) an. Ziel ist, das Körpergewebe, die Muskulatur und die Gelenke aufzuwärmen.

More! Sweat!

Körperbewusstsein und Selbstbewusstsein: Wie kann man die eigene innere Kraft hervorrufen? Hier spielen Rhythmus, Wiederholung und Kraftübungen eine essentielle Rolle. Dabei ist die Gruppe als Support wichtig. Die kollektive Kraft nährt auch die eigene Kraft.

Abstraktion von Bewegung: In zeitgenössischem Tanz und Performance ist man oft auf der Suche nach einem Bewegungs-Vokabular. Anhand von Improvisationen mit bestimmten Vorgaben kann man eine Bewegungsrecherche beginnen, die sich dann je nach entstandenem Material weiterentwickelt.

Kommunikation und kollektives Entscheiden: Wie können wir in einer Gruppe eine nonverbale Kommunikation etablieren, die auf Basis von Bewegung und Wahrnehmung der anderen Körper im Raum existiert? Zuhören, zugucken, wahrnehmen, anfassen ...

Die vielen Übungen aus der Praxis geben einen wundervollen neuen Input für ein körperbetontes Arbeiten mit Schüler\*innen jeglicher Altersgruppen.

Leitung: Amanda Romero Canepa (freiberufliche Tänzerin und Performerin in internationalen Kontexten)

Den Termin an einem Wochenende im Januar oder Februar 2022 entnehmen Sie bitte unserer Website [www.theater-essen.de/schauspiel/spielplan](http://www.theater-essen.de/schauspiel/spielplan) oder den Monatsplänen.

Kosten: € 80,00 (ggf. zzgl. Vorstellungstickets für einen Inszenierungsbesuch)

### Grundschulen stärken Kinder – Präsentationstag

Förderprojekt der Anneliese Brost-Stiftung in Zusammenarbeit mit vier Essener Grundschulen

Im Rahmen des Projektes „Grundschulen stärken Kinder“ unterstützen externe Theaterpädagog\*innen mittels theaterpädagogischen Inputs (z. B. Stimm- und Körpertraining) die Viertklässler\*innen aus der Hövelschule, der Hüttmannschule, der Grundschule Nordviertel und der Schule am Wasserturm beim Wechsel von der Grund- auf die weiterführende Schule. Am Ende entsteht in jeder Klasse eine kleine Inszenierung, die wir an einem Tag im Mai oder Juni 2022 in der Casa präsentieren.

Joi Joi Joi!

ABC...

### Schultheatertage 2022

Kommt zu uns in die Casa und zeigt, was eure Theater-AG oder euer Kurs mit viel Kreativität und Energie im Laufe eines Schuljahres erarbeitet hat. Es sind wieder Anmeldungen unter besonderen Pandemie-Hygiene-Auflagen möglich. Diese erläutern wir gern im gemeinsamen Gespräch.

Termin: 7.-10. Juni 2022 (drei Wochen vor den Sommerferien)

Anmeldeschluss: 31. Januar 2022

## THEATER & KITA

### Look at me. Schau mich an!

Theater für die Allerkleinsten – mobil und im Schauspiel Essen

Wer oder was will eigentlich angeschaut werden? Wie werde ich selbst angeschaut und was macht das mit mir? Wie nehme ich wahr? Wie nimmt ihr mich wahr? Wie kann ich das Wahrnehmen beeinflussen? Was will ich zeigen? Und – habt ihr eure Kita eigentlich schon mal genauer unter die Lupe genommen und richtig hingeschaut? Ein vielseitiges Wesen nimmt euch mit auf eine Reise zu sich selbst und von da aus in die Welt.

Uns hat die Frage beschäftigt, wie in Pandemie-Zeiten Theater live in einem Raum mit jungen Menschen stattfinden kann und trotz reduzierter Mittel interessante Spiel- und Bewegungsformen entstehen. In diesem künstlerischen Prozess entstand „Look at me. Schau mich an!“

Wir haben ein Stück für Kitas entwickelt, in dem eine Spielerin nur sich allein, ihren Körper, zwei Stühle und eine Tüte als Spielelemente zur Verfügung hat. Aber sie ist eigentlich gar nicht allein: Sie betrachtet sich und die Objekte und die schauen zurück! So entstehen Begegnungen zwischen der Spielerin und dem Material auf der Bühne. Wir sind gespannt, was unsere Zuschauer\*innen in der Geschichte alles entdecken. Die Inszenierung lebt vom körperlichen Spiel, arbeitet mit wenig gesprochener Sprache, dauert circa 40 Minuten und ist vom Aufbau her unaufwändig. Von unserem Team kommen jeweils eine Spielerin und eine Begleitperson für die Vorstellung zu Besuch.

Produktion und Performance: Aline Bosselmann, Amelie von Godin, Minju Kim, Joshua Liesenhoff, Marguerite Windblut  
Anforderungen für eine Aufführung in der Kita werden individuell und nach den jeweilig geltenden Hygiene-Auflagen abgestimmt.  
Es gibt Spieltermine an Wochenenden und auf Anfrage auch unter der Woche in Räumlichkeiten des Schauspiel Essen.  
Dauer: circa 40 Minuten  
Kosten (mobil): € 100,00

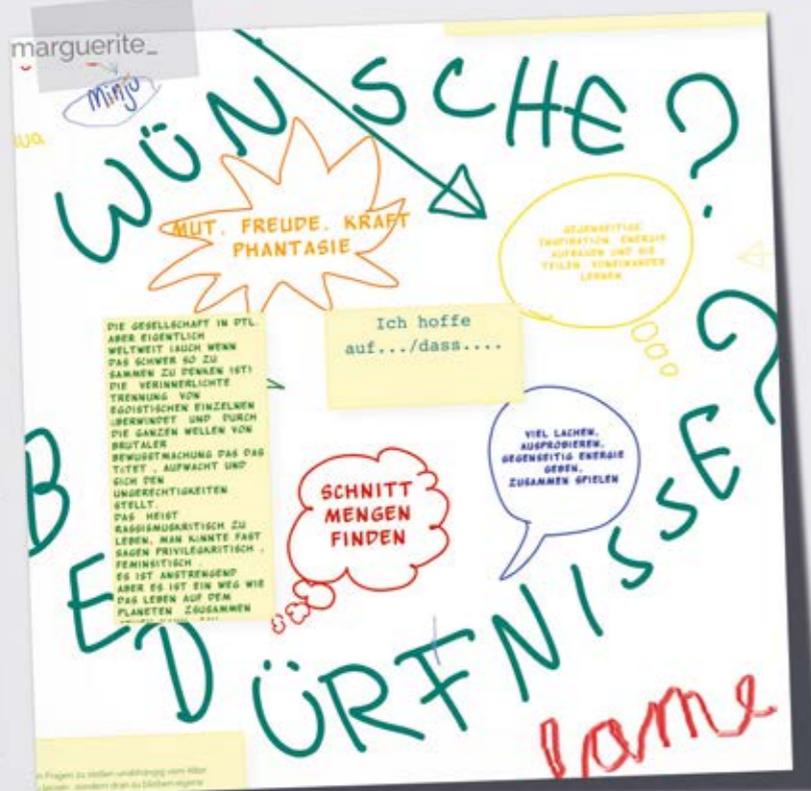
## STADTENSEMBLE & FREIZEIT

### StadtEnsemble

Unsere vier Clubs des StadtEnsembles „Die Positronen“, „Die Queerspekten“, „Alte Held\*innen“ und „Die Interzonen“ forschen, schreiben, probieren seit Oktober 2021 spielerisch aus und freuen sich riesig, ihre Inszenierungen im April und Mai 2022 zu präsentieren!  
Eine StadtEnsemble-Produktion wird auch Teil des UnruhR-Festivals sein, dem Jugendclubtheaterfestival der städtischen Theater im Ruhrgebiet.  
Spieltermine ab April 2022 entnehmt bitte unserer Website [www.theater-essen.de/schauspiel/spielplan](http://www.theater-essen.de/schauspiel/spielplan) oder den Monatsplänen.

### Ferienworkshop: Queertowns

Vier Städte, vier Theater, vier Projekte  
In Kooperation mit Junges Ensemble Stuttgart (JES), Theater der Jungen Welt Leipzig und tjg. theater junge generation Dresden  
Ich bin queer – aber wer bin ich genau? Wen liebe ich und auf welche Weise?  
Welche Orte in Essen und Umgebung sind Orte, die für mich in meiner queeren Biografie wichtig sind und warum? Und wie kann ich Antworten auf all diese Fragen auf der Bühne ausdrücken? Mit meiner Stimme, meinem Körper?  
Der Ferienworkshop „Queertowns“ findet zeitgleich in Stuttgart, Dresden, Essen und Leipzig statt. In unterschiedlichen künstlerischen Formaten tauschen wir uns städteübergreifend aus und schaffen so einen gemeinsamen Raum für einander.  
Alle queeren Jugendlichen und deren Verbündete zwischen 14 und 22 Jahren sind willkommen!  
Termin: 19.-24. April 2022  
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos. Eine anonyme Anmeldung und Teilnahme ist möglich – kontaktiere uns bei Fragen oder Unsicherheiten gerne!



### Öffentliche Workshops zu den Inszenierungen

An einem Donnerstag pro Monat treffen wir uns etwa zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn im Probenraum. Es erwartet uns Input von der Dramaturgie zum Inszenierungsprozess, wir wärmen uns auf, probieren spielerisch Figuren und wichtige Szenen der Inszenierung aus, die am jeweiligen Abend in einer unserer Spielstätten aufgeführt wird. Den Abschluss des Abends bildet der gemeinsame Vorstellungsbesuch und die Möglichkeit zum anschließenden Austausch.

Termine entnehmt bitte unserer Website [www.theater-essen.de/schauspiel/spielplan](http://www.theater-essen.de/schauspiel/spielplan) oder den Monatsplänen.  
Dauer: variiert je nach Inszenierung  
Kosten: Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos.  
Vorstellungstickets: € 10,00 für Inszenierungen im Grillo-Theater, € 9,00 für Inszenierungen in der Casa, € 6,60 ermäßigt

### Theaterberufe hautnah

In dieser Spielzeit erkunden wir gemeinsam mit euch jeweils an einem Montagabend ein Berufsfeld am Schauspiel Essen. Es erwarten euch:  
• „Bühnenbild“ mit Friederike Külpmann, Ausstattungsleiterin  
• „Inspizienz“ mit Juliane Abt (inspizientin) *was ist das eigentlich?*  
Termine entnehmt bitte unserer Website [www.theater-essen.de/schauspiel/spielplan](http://www.theater-essen.de/schauspiel/spielplan) oder den Monatsplänen.

Eure Aline Bosselmann & Marguerite Windblut



DER REGIE WAR WICHTIG, DASS...

### Anmeldung und Kontakt für sämtliche Angebote

[theaterpaedagogik@schauspiel-essen.de](mailto:theaterpaedagogik@schauspiel-essen.de)  
T 02 01 81 22-334 | F 02 01 81 22-331  
[www.theater-essen.de/schauspiel/theaterpaedagogik](http://www.theater-essen.de/schauspiel/theaterpaedagogik)  
Erfahrt regelmäßig von unseren Aktivitäten über die News-Mail: Schickt uns einfach eine E-Mail an [theaterpaedagogik@schauspiel-essen.de](mailto:theaterpaedagogik@schauspiel-essen.de) und bekommt so monatlich alle Informationen zu aktuellen Formaten, Projekten und Premieren. Oder folgt uns auf Instagram: [tp\\_schauspiel\\_essen](https://www.instagram.com/tp_schauspiel_essen)



# WAS GEHT?!

Mittlerweile kann man sagen: **so einiges**. Beliebte Veranstaltungsreihen wie „Lesart“ und „Politischer Salon“ konnten wir Ihnen schon wieder zeigen und haben dies auch weiterhin vor. Jedoch haben es insbesondere die ganz kleinen, publikumsnahen Formate wie Einführungen und Publikumsgespräche im Anschluss an Vorstellungen bisher noch nicht zurück in unser und Ihr Theaterleben „geschafft“. Vielleicht sieht das im Frühjahr 2022 aber auch schon anders aus. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt und so hoffen wir, gegen Ende der Spielzeit noch mal etwas mehr ins Gespräch mit Ihnen, liebes Publikum, kommen zu können. **Auf [www.schauspiel-essen.de](http://www.schauspiel-essen.de) halten wir Sie über unsere Planung auf dem Laufenden.** Im Folgenden finden Sie alles, was neben unserem regulären Spielplan im Grillo-Theater und in der Casa schon bzw. weiterhin geht:

## DER GESCHENKTE PLATZ

Viele Kinder und Jugendliche können sich einen Theaterbesuch nicht leisten, so günstig der Eintritt auch erscheinen mag. In dieser Spielzeit haben Sie wieder die Gelegenheit, bedürftigen Kindern und Jugendlichen, die von unterschiedlichen sozialen und karitativen Einrichtungen wie CSE (vormals Caritas und Sozialdienst katholischer Frauen), Diakonie, Kinderschutzbund, Förderturm, Jugendamt oder Flüchtlingshilfe Steele betreut werden, einen **kostenlosen Vorstellungsbesuch zu ermöglichen**. Für € 6,60 pro Karte können Sie in unserem TicketCenter symbolisch Karten für die Vorstellung „Der Zauberer von Oz“ am 21. Dezember 2021 um 15:00 Uhr kaufen, die dann einem oder mehreren Kindern zugutekommen. Ergänzend dazu ist es auch möglich, einen Spendenbetrag in beliebiger Höhe auf das Konto der TUP bei der Sparkasse Essen (IBAN DE35 3605 0105 0000 2526 27, BIC SPESDE3E) mit dem Verwendungszweck „Der geschenkte Platz im Grillo“ einzuzahlen. Für Spenden über € 100,00 wird eine Spendenquittung ausgestellt.

In den vergangenen sechs Spielzeiten kamen auf diesem Wege insgesamt imposante € 54.239,30 zusammen, ermöglichten zig Kindern den Besuch des Familienstückes und gaben Klassen bzw. Gruppen aus so genannten Brennpunkt-Schulen und -Einrichtungen die Gelegenheit, Vorstellungen unterschiedlicher Stücke am Schauspiel Essen zu besuchen. Bitte **unterstützen Sie diese bislang so überaus erfolgreiche Aktion** auch in der Spielzeit 2021/2022, damit wir uns gemeinsam mit Ihnen und unseren Partner\*innen wieder über viele junge und glückliche Besucher\*innen freuen können.

## Dienstag, 21. Dezember 2021, 15:00 Uhr, Grillo-Theater

Die Spendenaktion „Der geschenkte Platz“ wird vom Schauspiel Essen gemeinsam mit den Partner\*innen Sparkasse Essen, Stadtwerke Essen, WAZ/NRZ sowie dem Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen durchgeführt.

## WUNSCHBAUM 2021

Wenn Sie dieses Heft in Ihren Händen halten, steht bereits wieder ein Wunschbaum im Foyer des Grillo-Theaters. Wie schon in den vergangenen Jahren wollen wir Weihnachtswünsche von Essener Kindern erfüllen, in deren Elternhaus das Geld nur für das Nötigste reicht. **Alle Theaterbesucher\*innen sind aufgerufen, bei ihren Vorstellungsbesuchen einen dieser Weihnachtswünsche vom Baum zu nehmen und zu erfüllen.**

Noch bis zum 3. Advent (12. Dezember 2021) können die Geschenke dann am Bühneneingang des Grillo-Theaters abgegeben oder per Post an das Schauspiel Essen, Stichwort „Wunschbaumaktion“, Theaterplatz 11, 45127 Essen, geschickt werden – damit die Päckchen und Pakete auch garantiert vor Heiligabend bei den Kindern ankommen.

Die Wunschbaumaktion führt das Schauspiel Essen in Zusammenarbeit mit den **lernHÄUSERN Essen des Kinderschutzbundes, Ortsverband Essen e.V.**, durch.



## KLASSIKLOUNGE

Klassische Musik mal anders genießen – in entspannter, lockerer Atmosphäre außerhalb des Konzertsaals: Dazu laden die Essener Philharmoniker mehrmals pro Saison in unser Haus ein! Musiker\*innen des Orchesters und Gäste spielen in der „KlassikLounge“ mehrere Live-Acts mit teilweise unkonventionellen Werken und Verbindungen zu anderen Künsten, die einen interessanten musikalischen und künstlerischen Cocktail versprechen. Im Anschluss legt ein DJ „klassische“ Lounge-Musik auf, wodurch sich noch die Gelegenheit zum intensiven **Austausch zwischen Publikum und Künstler\*innen** bietet. Jede „KlassikLounge“ hat ihr eigenes Motto, so dass eine abwechslungsreiche Mischung garantiert ist.

## Montag, 13. Dezember 2021

### Barocke Weihnacht

Werke von Johann Joseph Fux, Antonio Caldara, Heinrich Ignaz Franz von Biber und Dario Castello  
Mit: Florian Geldsetzer, Amelie Wünsche (Violine), Sampo Korkeala (Violoncello), Michael Hufnagel (Posaune), Patrick Jaskolka (Basso continuo)

## Montag, 14. Februar 2022

### Aalto Klarinettenquartett

### Von Barock bis Jazz

Mit: Tristan von den Driesch, Harald Hendrichs, Andreas Merten, Johannes Schittler

## Montag, 13. Juni 2022

### Oboe flautando

### Von Bach bis Jacob

Mit: Andreas Gosling (Oboe), Marie-Luise Kerkau (Flöte)

jeweils 20:00 Uhr, Café Central

Eintritt frei

Kostenlose Zählkarten sind beim Einlasspersonal erhältlich.

Für den Kalender

## LESART

Bei der Reihe „Lesart“ präsentieren und diskutieren renommierte Autor\*innen **aktuelle Sachbuch-Neuerscheinungen** auf dem deutschen Buchmarkt. Die Veranstaltungen werden in Kooperation mit Deutschlandfunk Kultur, der Buchhandlung Proust, der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ) und dem Schauspiel Essen jeweils dienstags im Café Central durchgeführt. Jede Ausgabe der „Lesart“ wird aufgezeichnet und am folgenden Samstag vom Deutschlandfunk Kultur gesendet.

Dienstag, 25. Januar; Dienstag, 8. März; Dienstag, 31. Mai 2022

jeweils 20:00 Uhr, Café Central

Eintritt: € 8,00

## POLITISCHER SALON ESSEN

Im Café Central findet seit 2008 der „Politische Salon Essen“ statt, der von verschiedenen zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen in Essen gestaltet wird. **„Global denken – lokal handeln“** bleibt das Motto, wenn es darum geht, einen Beitrag zu leisten, die Lebensperspektiven von Menschen auf der ganzen Welt gerechter zu gestalten. Menschenrechte, Ressourcengerechtigkeit und faire Handelsbeziehungen umzusetzen, sind mögliche Wege, historisch gewachsene Ungleichheiten zu verringern. Die Bedeutung kolonialer Kontinuitäten zu verstehen, ist Grundlage dafür, Beziehungen auf jeder Ebene so aufzubauen, dass von gerechten Verhältnissen gesprochen werden kann. Wie dies am Ende gelingen könnte, welchen Beitrag auch die Kommune dazu leisten kann, soll im Politischen Salon Essen in dieser Spielzeit weiter diskutiert werden. Dazu gehört, verschiedene **Perspektiven, Ansichten und Meinungen** miteinander zu besprechen. Wir laden ein, mit unseren Gästen auf dem Podium sowie im Publikum zu diskutieren und Wege zu suchen, die eine Mehrheit in der Gesellschaft mittragen kann.

Montag, 7. Februar; Montag, 7. März 2022:

„Fairer Handel weitergedacht – Werteschöpfung im globalen Süden“

jeweils 20:00 Uhr, Café Central | Eintritt frei

Kostenlose Zählkarten sind beim Einlasspersonal erhältlich.

Veranstalter: EXILE-Kulturkoordination e. V. (am 7. März in Kooperation mit Eine Welt Netz NRW und Faire Metropole Ruhr)

Sorry, Shift-Test  
erst kommen!  
dann nachhören!



DARUM GEHT'S!

## ESSEN JAZZ ORCHESTRA

Das Essen Jazz Orchestra (EJO) ist eine **Big Band**, die aus renommierten Musiker\*innen der freien Jazz-Szene Essens besteht. In den Konzerten werden **innovative zeitgenössische Kompositionen und Arrangements** zu Gehör gebracht. Die Musik stammt sowohl aus dem Ensemble selbst (u. a. von Tobias Wember, dem WDR-Jazzpreisträger „Komposition“ 2015) als auch von anderen namhaften Musiker\*innen. 2019 wurde das EJO im Grillo-Theater mit dem **„Jazz Pott“** 2019 ausgezeichnet – einem Preis für innovative Jazzmusiker\*innen. Gleichzeitig erschien mit „Road Works“ das Debüt-Album des EJO, das bei Publikum und Kritik umgehend Begeisterung ausgelöst hat.

*Es spielen: Roman Sieweke, Sebastian Gerhartz (Altsax), Philipp Sauer, Veit Lange (Tenorsax), Katrin Scherer (Baritonsax), Gerd Jentzsch, Jonathan Böbel, Philipp Schittek, Tobias Wember (Posaunen), Marvin Frey, John-Dennis Renken, Florian Raepke, Stephan Struck (Trompeten), Hermann Heidenreich (Drums), Andreas Wahl (Gitarre), Alex Morsey (Bass), Hajo Wiesemann (Klavier)*

*Leitung: Tobias Schütte*

**Sonntag, 5. Dezember 2021 – feat. Carla Köllner (Posaune);**

**Sonntag, 13. Februar; Sonntag, 10. April 2022,**

**jeweils 19:00 Uhr, Casa**

*Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen*



Gastspiel von **Possible World, Berlin**

14+

## VÖGEL

**Eine Spielanordnung zu Demokratie, Verführbarkeit der Massen und Tierethik**

**Ein Theaterprojekt mit Deutscher Gebärdensprache,**

**Gebärdensprachpoesie, Visual Vernacular, Lautsprache, Film & Sound**

Das Projekt des tauben Regisseurs und Gebärdensprachpoeten Giuseppe Giuranna und der Regisseurin und Performerin Michaela Caspar basiert auf Textauszügen des Theaterstückes „Die Vögel“ von Aristophanes und einer Neudichtung von Till Nikolaus von Heiseler. Die über 2000 Jahre alte Komödie lädt nachgerade zu einem anarchischen Umgang ein, denn Aristophanes verhandelt hier humorvoll-zynisch die Paradigmen von Demokratie und ihrer Verwerfungen: Populismus und die Verführbarkeit der Massen.

**Samstag, 26. März, 19:30 Uhr; Sonntag, 27. März 2022, 16:00 Uhr, Grillo-Theater**

**Im Anschluss an die Vorstellungen findet jeweils ein Publikums-gespräch mit Ensemble und Gebärdensprachdolmetscher statt.**

*Eine Produktion von Possible World, Berlin, in Kooperation mit dem Ballhaus Ost, Berlin*

*Gefördert durch Hauptstadtkulturfonds, Aktion Mensch und Brost-Stiftung*

## WORKSHOP IN VISUAL SIGNS (VS)

Im Rahmen des Gastspiels von „Vögel“ bietet Possible World einen **Workshop in Visual Signs (VS)** an.

*Dozent: Eyk Kauly*

**Samstag, 26. März 2022, 15:00 Uhr, Treffpunkt Haupteingang Grillo-Theater**

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

Anmeldung bitte unter [mail@possibleworld.eu](mailto:mail@possibleworld.eu), Stichwort: VS-Workshop-Essen

Weitere Informationen zu Gastspiel und Workshop finden Sie unter [www.possibleworld.eu](http://www.possibleworld.eu) oder auf unserer Website.

*Waren auch schon mit DIE TAUBE ZEITMASCHINE und EIN SOMMERNACHTSTRAUM im Grillo zu Gast*

## JAZZ IN ESSEN

### KURT ROSENWINKEL: „STANDARDS TRIO“

Er zählt zu den einflussreichsten Gitarristen der Generation nach Scofield/Frisell/Metheny. Seine Sporen verdiente sich Kurt Rosenwinkel bei Altvor-deren wie Gary Burton und Paul Motian, seine Vielseitigkeit zeigte er durch die Kooperation mit Koryphäen wie Q-Tip („A Tribe Called Quest“) oder Joshua Redman, welcher ihm bescheinigte: **„Kurt ist ein Mann mit vielen musikalischen Tugenden. Seine Technik ist erstaunlich, sein Gehör großartig, seine Time unfehlbar, sein Groove messerscharf, seine Artikulation präzise, sein Ton durchdringend, aber warm, sein narrativer Fluss entspannt, aber dynamisch. Ein großer Innovator und wahrer Individualist.“** 2013 schenkte Eric Clapton ihm eine seiner Gitarren – mehr Ehre geht kaum. Nachdem er neun Jahre am Jazz-Institut Berlin lehrte, besinnt Rosenwinkel sich wieder auf sein 2009 gegründetes „Standards Trio“, mit dem er die Jazztradition aus eigener Sicht betrachtet. Virtuose Spielfreude und zeitgemäße Arrangements sind garantiert.

*Kurt Rosenwinkel (E-Gitarre), Dario Deidda (E-Bass), Gregory Hutchinson (Schlagzeug)*

**Sonntag, 6. März 2022, 20:00 Uhr, Grillo-Theater**



### MICHEL PORTAL QUINTET: „MP85“

Wer hat schon stilistisch auf so vielen Hochzeiten getanzt wie der französische Grandseigneur der Bassklarinette Michel Portal? Klassisch ausgebildet, spielte er mit Sinfonieorchestern, Avantgarde- und Jazzensembles, interpretierte Mozart, Brahms und Schumann aber auch Kagel, Boulez, Berio oder Stockhausen, war Begleiter von Edith Piaf und zählt seit den 1960er-Jahren zu den führenden Figuren der europäischen Jazzszene – von seinen Filmmusiken und sonstigen Projekten gar nicht zu reden. Zum 85. Geburtstag stellte er 2020 das „MP85“-Quintett zusammen und setzte dabei auf Top-Musiker aus vier Ländern, die mindestens um eine Generation jünger sind, darunter unser „Jazz Pott“-Preisträger von 2011, Nils Wogram. Mit ihrem Bandleader spielen sie alle auf Augenhöhe, und wenn der zur Klarinette greift, ist ihm der Altersunterschied nicht anzumerken, sein unvergleichlicher Ton ist nur in Ruhe gereift. „MP85“ – **ein All-Star-Quintett der Spitzenklasse.**

*Michel Portal (Klarinette, Bassklarinette, Sopransaxofon), Nils Wogram (Posaune), Bojan Z (Klavier), Bruno Chevillon (Bass), Lander Gyselinck (Schlagzeug)*

**Sonntag, 22. Mai 2022, 20:00 Uhr, Grillo-Theater**

*Die Reihe „Jazz in Essen“ wird realisiert in Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Essen und gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.*

### „Jazz in Essen“ präsentiert

#### WDR 3 CAMPUS: JAZZ

Zweimal im Jahr stellt WDR 3 Jazz herausragende Jazzensembles der beiden Musikhochschulen in Köln und Essen vor. In der Reihe „WDR 3 Campus: Jazz“ stehen jeweils zwei Doppelkonzerte mit Studierenden-Bands in anerkannten Spielstätten des Landes auf dem Programm: eine **Plattform für kommende Generationen professioneller Jazzmusiker\*innen in Nordrhein-Westfalen.**

**Sonntag, 15. Mai 2022, 18:00 Uhr, Casa**

*Die Reihe „WDR 3 Campus: Jazz“ ist eine Kooperation des Kulturradios WDR 3 mit der Folkwang Universität der Künste in Essen, der Hochschule für Musik und Tanz in Köln, dem Schauspiel Essen und der Reihe „Jazz in Essen“.*

ÜBER KURZ ODER LANG KANN DAS NIMMER  
LÄNGER SO WEITERGEHEN,  
AUSSER ES DAUERT NOCH LÄNGER, DANN  
KANN MAN NUR SAGEN, ES BRAUCHT HALT  
SEINE ZEIT, UND ZEIT WÄR'S, DASS ES  
BALD ANDERS WIRD.

-KARL VALENTIN

# ENSEMBLE



# MITARBEITER\*INNEN

Karin Müller  
*Geschäftsführerin TUP*  
Christian Tombeil  
*Intendant*

## INTENDANZ

Christian Tombeil

*Intendant*

Vera Ring

*Stellv. Intendantin*

Monika Mimietz

*Persönliche Referentin des Intendanten*

## KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Christian Tombeil

Vera Ring

Carola Hannusch

## KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Andreas Jander

Sabrina Wagner

*Chefdisponent\*in*

Josephine Hofmann

*Disponentin*

## DRAMATURGIE

Vera Ring

*Chefdramaturgin*

Carola Hannusch

Judith Heese

*Dramaturginnen*

Florian Heller

Marc-Oliver Krampe

Christine Lang

Simon Meienenreiß

Silke Merzhäuser (werkgruppe2)

Piotr Rudzki

Ulf Schmidt

Charlotte Weidinger

*Gäste*

Carolin von Ohle

*FSJ Kultur in Dramaturgie und*

*Theaterpädagogik*

## THEATERPÄDAGOGIK

Aline Bosselmann

Marguerite Windblut

Amelie von Godin, Minju Kim, Joshua

Liesenhoff, Sarah Mehlfeld, Miriam Michel,

Amanda Romero Canepa

*Gäste*

Luisa Nürenberg

*Jahrespraktikantin Theaterpädagogik*

Birgit Günster

*Theaterpädagogisches Begleitmaterial*

*„Der Mann, der eine Blume sein wollte“*

## ENSEMBLE

Dennis Bodenbinder, Thomas Büchel, Lene

Dax, Stefan Diekmann, Alexey Ekimov,

Floriane Kleinpaß, Ines Krug, Stefan Migge,

Philipp Noack, Sabine Osthoff, Jan Pröhl,

Janina Sachau, Sven Seeburg, Trixi Strobel,

Rezo Tschchikwischwili, Silvia Weiskopf,

Jens Winterstein

Bożena Baranowska, Anna Bardavelidze,

Monika Bujinski, Ingrid Domann, Sophie

Eichelberg, Amelie von Godin, Jürgen

Hartmann, Gregor Henze, Axel Holst,

Minju Kim, Annika Martens, Denise Matthey,

Sarah Mehlfeld, Marie von Reibnitz, Benno

Schulz, Fine Sendel, Laura Sundermann,

Joana Tscheinig, Aless Wiesemann, Janka

Woźnicka, Marta Zięba

*Gäste*

## REGIE

Karsten Dahlem, Elina Finkel, Christopher

Fromm, Christina Hillinger (compagnie

toit végétal), Thomas Jäkel (compagnie

toit végétal), Thomas Krupa, Thomas

Ladwig, Susanne Lietzow, Volker Lösch,

Sarah Mehlfeld (compagnie toit végétal),

Sophie Östrovsky, Moritz Peters, Jana

Milena Polaske, Damian Popp, Julia Roesler

(werkgruppe2), Gustav Rueb, Hermann

Schmidt-Rahmer, Anne Spaeter,

Christian Tombeil

Christine Lang, Julia Roesler

*Filmregie*

Aisha Abo Mostafa, Zafer Tursun,

Charlotte Weidinger

*Regieassistentz/Kameraassistentz/*

*Setassistentz und Continuity*

Mateusz Ciaglo, Christopher Fromm, Anita

Jakubik, Sophie Krabbe, Joanna Staszewska

*Gäste Regieassistentz/Kameraassistentz/*

*Setassistentz und Continuity*

Friederike Külpmann, Marlene Lücker,

Jana Wiechers

*Produktionsleitung*

## BÜHNE UND KOSTÜME

Friederike Külpmann

*Ausstattungsleiterin*

Daniel Angermayr, Nehle Balkhausen,

Norbert Bellen, Ines Burisch, Lea Dietrich,

Arianna Fantin, Carla Friedrich, Moni Gora,

Stefanie Grau, Teresa Grosser, Christina

Hillinger (compagnie toit végétal), Vesna

Hiltmann, Thomas Jäkel (compagnie toit

végétal), Claudia Kalinski, Anne Koltermann,

Thomas Krupa, Friederike Külpmann, Peter

Lehmann, Ulrich Leitner, Aurel Lenfert,

Marie-Luise Lichtenthal, Marlene Lücker,

Fabian Lüdicke, Pia Maria Mackert, Sarah

Mehlfeld (compagnie toit végétal), Lena Natt,

Anita Noormann, Natalia Nordheimer, Thilo

Reuther, Viva Schudt, Franziska Schweiger,

Ivonne Theodora Storm, Inga Timm

*Bühnen- und Kostümbild/Szenenbild/*

*Ausstattung*

Marlene Lücker, Ella Mordas, Lena Natt

*Ausstattungsassistentz*

Clara Eigeldinger, Jana Januschewski-Moze,

Katarzyna Majewska

*Gäste Ausstattungsassistentz*

Hauke Beck, Sandra Brandl, Mateusz Ciaglo,

Alexandra Costa Pinto, Moritz Ermert, Daniel

Frerix, Christopher Fromm, Markus Hesse,

Adrian Kareev, Mark Rabe, Isabal Robson

(werkgruppe2), Gustav Rueb

*Videografie/Bildgestaltung/Montage/*

*Schnitt/Set-Ton und -Video*

Piotr Jaxa, Dirk Lütter, Miriam Tröscher

*Kamera*

Andreas Hellmanzik, Simone Weber

*Postproduktion „Arbeiterinnen“*

Tobias Bieseke

*360°-Videoaufnahme und Postproduktion*

Markus Hesse

*Technische Koordination VR-Equipment*

## SCHAUSPIELMUSIK/

## KOMPOSITION/SOUNDDESIGN

Hauke Beck, Jule Buerjes, Dominik Dittrich,

Marc Eisenschink, Filipp Forberg, Gilbert

Handler, Jochen Kilian, Ulrich Reuter, Insa

Rudolph (werkgruppe2), Hannes Strobl,

Hajo Wiesemann

Finn Brüggemann, Esra Dalfidan, Dominik

Dittrich, Benjamin Leibbrand,

Miguel Machulla, Katrin Mickiewicz,

Alex Morsey, Bastian Ruppert, Hannes Strobl,

Hajo Wiesemann, Philipp Zdebel

*Live-Musik und -Gesang*

Thomas Koch

*Spatial Audio Postproduction VR-Produktionen*

## CHOREOGRAFIE/KÄMPFE

Klaus Figge, Philipp Noack, Helen Wendt

## INSPIZIENZ

Juliane Abt, Anna Krzywon, Susanne Nowack

## SOUFFLAGE

Leif Mieland, Uwe Neubauer

Ursula Robiné

*Gast*

Kasia Noga

*Dolmetscherin und Übersetzerin*

## GESCHÄFTSFÜHRUNG

Karin Müller

*Geschäftsführerin TUP*

Sarah Geisthövel

*Assistentin*

Inna Knospe

*Prokuristin*

Stephan Wasenauer

*Prokurist*

## PERSONALABTEILUNG

Inna Knospe

*Leiterin*

Karin Bitting

*Sekretärin*

Anja Gad, Michaela Hellwig (Teamleitung

Gäste), Sarah Geisthövel, Krzysztof Kocinski,

Dominic Ruckschat, Marc Weser, Angelina

Westermann

*Personalsachbearbeitung*

## IT/DATENSCHUTZ

Ralf Stuckmann

*Leiter IT*

David Schmahlfeldt

*Stellv. Leiter IT*

Marvin Baumgart

*Mitarbeiter IT*

Zlatko Panic

*Datenschutzbeauftragter*

## RECHNUNGSWESEN/RECHT

Karin Müller

*Leiterin*

Roger Schütz

*Stellv. Leiter Finanzbuchhaltung*

Heike Taubert, Marion Derißen

*Sachbearbeiterinnen*

Jennifer Rehrmann

*Juristisch-Administrative Mitarbeiterin*

## ALLGEMEINE VERWALTUNG

Stephan Wasenauer

*Leiter*

Anke Panic, Gorica Stankovic

*Registatur*

## KOMMUNIKATION

Stefan Kriegel

*Leiter*

## PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITS-ARBEIT

Maria Hilber

*Leiterin Schauspiel, Ballett*

Frederik Iven, N. N.

*Schauspiel, Ballett*

## MARKETING

Patricia Schröer

*Leiterin Marketing/Gestaltung*

Verena Kögler

*Stellv. Leiterin Marketing/Gestaltung*

Daniel Beinert, Jan Frerichs,

Christina Gerbert, Katja Giepel,

Sonja Rybak, Verena Viehmann

*Marketing/Gestaltung*

## VERTRIEB

Werner Sehr

*Leiter Kartenverkauf*

Sabine Thimm

*Stellv. Leiterin Kartenverkauf*

Yvonne Blankenburg

*Teamleiterin*

Katharina Adamczyk, Edith Blockhaus,

Iris Fiedler, Britta Jacobfeuerborn,

Jana Kleinschmidt, Sarah Kratz,

Aileen Ludwig, Nicole Momma, Petra Rinek,

Stefanie Stempel, Jessica Trinkus,

Jutta Wening, Daniela Witte-Rothscheroth

*Kartenverkauf*

## TECHNISCHE LEITUNG

Michael Lüdiger

*Technischer Leiter Schauspiel*

Uwe Ekrutt, Marcel Heyen, Mohamad

Kikoun Kalash, Jens Lokotsch, Mario

Perricone, Christian Sandach, Tim

Symanczik, Tim Waclawek, Ralf Wiesel

*Beleuchter*

*Schwartze*

*Konstrukteurinnen*

## BÜHNENTECHNIK

Daniel Kleinen, Andreas Leven,

Kalle Spies, Rainer Vermöhlen

*Bühnenmeister*

Michael Fischer, Rainer Hölscher,

André Kazmierczak, Gregor Mickinn,

Till Parche, Detlef Rauh

*Vorarbeiter Bühnentechnik*

Uwe Richter, Johannes Szameitat

*Stellv. Vorarbeiter Bühnentechnik*

Nurettin Acar, Lea Dickmann, Kalle Frömberg,

Hans-Jochen Gesenhaus-Leineweber,

Pablo Giuggioloni, Leon Kickartz, Frank

Legenbauer, Peter Nürenberg, Ingo Pavlasek,

David Pérez Sánchez, Dimitrij Zozulja

*Bühnentechniker\*innen*

Zeljko Barkovic

*Vorarbeiter Schnürboden*

Erik Raab, Mirko Rottmann-Timpen,

Ramon Zuchowski

*Schnürboden*

## DEKORATION

Uwe Schüller

*Vorarbeiter*

Ulrich Herten, Carina Kickartz,

Petra Laschke-Barkovic, Vanessa Mickinn,

Juliano Pacino

*Dekorateur\*innen*

## VERANSTALTUNGSTECHNIK

Lara Heinrich

*Auszubildende*

## TON- UND VIDEOTECHNIK

Markus Hesse, Adrian Kareev,

Reinhard Münchmeyer, Mark Rabe

*Tonmeister*

## BELEUCHTUNG

Eduard Ollinger

*Leiter der Beleuchtung Schauspiel*

Darius Engineer, Christian Sierau

*Beleuchtungsmeister*

Ralf Brunner, Gerd Dombrowski, Matthias

Grotkowsky, Dragan Selakovic, Dirk Struwe

*Vorarbeiter Beleuchtung*

Uwe Ekrutt, Marcel Heyen, Mohamad

Kikoun Kalash, Jens Lokotsch, Mario

Perricone, Christian Sandach, Tim

Symanczik, Tim Waclawek, Ralf Wiesel

*Beleuchter*

## WERKSTÄTTEN

Ralf Gehrke

*Direktor der Ausstattungswerkstätten*

## MALER UND PLASTIKER

Meinhard Groos

*Leiter*

Henning Dahlhaus, Maike Daum

*Erste\*r Theatermaler\*in*

Elisa Cervik, Franziska Graumüller, Thomas

## MASKE

Hanna Bettges  
*Chefmaskenbildnerin Schauspiel*  
Julia Gewand, Lea Kampkötter, Ulrike Köster, Nicole Lippik-Netz, Anna-Lena Reinhold, Janina Stark, Monica von Kannen, Claudia Wiensek  
*Maskenbildnerinnen*  
Tanja Herchenhahn  
*Auszubildende*

## MASCHINEN-, BETRIEBS- UND HAUSTECHNIK

Timon Sudikatus  
*Leiter der Maschinen-, Betriebs- und Haustechnik*  
Dirk Wilhelm  
*Vorarbeiter*  
Guido Dudzik  
*Stellv. Vorarbeiter*  
Dennis Bialluch, Arndt Burberg, Detlef Kirchner  
*Maschinisten/Betriebstechniker*  
Frank Seltmann  
*Hausmeister*  
Nora Frömberg, Ralf Lohmeyer, Ana Sánchez Portales  
*Pförtner\*innen*  
Simona Kolberg  
*Vorarbeiterin Reinigungsfachkräfte*  
Gülsema Cakan, Suzan Keles, Sabina Klemund, Ruska Rother, Katarzyna Tomaszewski  
*Reinigungsfachkräfte*

## FAHRDIENST (TUP)

Frank Schwartz  
*Leiter*  
Stephan Neuhaus  
*Vorarbeiter*  
Raffael Etteldorf, Andreas Tadday, Christoph Tomaszewski  
*Fahrer/Transportarbeiter*  
Michael Due, Reinhold Liebek, Thomas Tadday  
*Transportarbeiter*

## TELEFONZENTRALE

Georg Sonntag

## ARCHIV

Christiane Kühner, Werner Sommer

## BETRIEBSRAT

Adil Laraki  
*Betriebsratsvorsitzender*  
Marco Jobst  
*Stellv. Betriebsratsvorsitzender*  
Patrick Fuchs, Heike Kruschel, Joscha Meier, Anke Panic, Zlatko Panic, Stephan Pommer, Katrin Reichardt, Susanne Wagner, Gorden Werker, Daniela Witte-Rothscheroh, Mechthild Zavodnik  
*Betriebsratsmitglieder*  
Heike Kruschel, Salima Yaacoubi  
*Sekretärinnen*

## EHRENMITGLIEDER DER THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN

Gerd Braese †  
Ks. Jeffrey Dowd  
Friedel Hanster †  
Otmar Herren †  
Gerard S. Kohl †  
Josef Krepela †  
Ks. Karl-Heinz Lippe †  
Ks. Richard Medenbach †  
Wulf Mämpel  
Heinz Wilhelm Norden  
Hans Nowak  
Prof. Martin Puttke  
Ks. Marcel Rosca  
Hans Schippmann  
Klaus Schönlebe  
Ks. Karoly Szilágyi  
Walter Velten  
Prof. Heinz Wallberg †

Auf diesen Seiten führen wir ausschließlich die Namen der Mitarbeiter\*innen auf, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben.

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Theater und Philharmonie Essen GmbH  
Opernplatz 10  
45128 Essen

### Geschäftsführerin

Karin Müller

### Intendant

Christian Tombeil

### Vorsitzende des Aufsichtsrates

Barbara Rörig

### Redaktion und Texte

Carola Hannusch, Judith Heese, Vera Ring (Dramaturgie); Aline Bosselmann, Marguerite Windblut (Theaterpädagogik); Maria Hilber (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit); Berthold Klostermann (Jazz in Essen)

### Projektmanagement

Patricia Schröer

### Anzeigen

Daniel Beinert

### Konzept und Gestaltung

sputnic – visual arts (www.sputnic.tv)  
Illustrationen: Nicolai Krahwinkel, Nils Voges  
Satz: Jan Frerichs

Nicht nur in diesem Impressum fehlt unser langjähriger Leiter der Presseabteilung Martin Siebold, von dem wir 2021 viel zu früh Abschied nehmen mussten.

Eine schmerzliche Lücke bleibt.



## Bildnachweise

Christian Tombeil (S. 5): Ralph Lueger; Ensemble (S. 28/29 und Porträts in den Stückcollagen S. 6, 8, 10): Albi Fouché; Porträts Stefan Diekmann und Floriane Kleinpaß (S. 10, 28): Philip Lethen; „Extrem laut und unglaublich nah“ (S. 6f): <https://maps-nyc.com/>, <https://de.wikipedia.org/wiki/Anrufbeantworter>; „Das achte Leben (Für Brilka)“ (S. 8f): Bühnenbildmodell: Norbert Bellen, Stammbaum: Cover der Ullstein-Taschenbuchausgabe von „Das achte Leben (Für Brilka)“, restliche Abbildungen: [www.pexels.com](http://www.pexels.com); „Die Wand (360°)“ (S. 10f): Foto Wald und Skizze Bühnenraum: Friederike Külpmann; „Weiterhin im Spielplan“ (S. 12-14): Probenfoto „Best of ‚After Midnight‘“: Saad Hamza, Probenfoto „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“: Matthias Jung, Probenfoto „Der Zauberer von Oz“: Martin Kaufhold, Probenfoto „Fünf gelöschte Nachrichten“: Markus Hesse, Illustration „Der Mann, der eine Blume sein wollte: Mehrdad Zaeri, Uli Krappen, Probenfoto „Die Marquise von O...“: Birgit Hupfeld, Probenfoto „Look at me. Schau mich an!“: Lukas Zander; „Wieder da!“ (S. 15): Probenfotos „Biedermann und die Brandstifter“: Martin Kaufhold, Probenfoto „Der Besuch der alten Dame“: Birgit Hupfeld, Probenfotos „Ein König zuviel“: Matthias Stutte; Theaterpädagogik (S. 18-21): Collage „Look at me. Schau mich an!“: Aline Bosselmann, Amelie von Godin, Minju Kim, Joshua Liesenhoff, Marguerite Windblut, Porträts Aline Bosselmann und Marguerite Windblut: Lukas Zander; „Was geht!“ (S. 22-24): Geschenke: [www.pexels.com](http://www.pexels.com), Essen Jazz Orchestra: Klaus Rade; „Jazz in Essen“ (S. 25): Kurt Rosenwinkel: Renato Nunes; „Die TUP“ (S. 34): Martin Kaufhold

## Druck

Margreff Druck und Medien GmbH, Essen

## Redaktionsschluss

8.11.2021

Änderungen vorbehalten

# #DIEVIELEN

**DIE VIELEN e.V. ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der im Juni 2017 gegründet wurde. Ziel und gemeinnütziger Zweck des Vereins ist die Beförderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens\* sowie der Förderung der Volksbildung\*.**

**(\*Begriffe im Sinne des Gemeinnützigkeitsrechts)**

**Vor diesem Hintergrund haben DIE VIELEN NRW eine Erklärung verfasst, mit der sie den Zusammenhalt in Kunst und Kultur als Teil der Zivilgesellschaft gegen rechts-populistische sowie völkisch-nationale Strömungen deutlich artikulieren möchten.**

**Die Kunst- und Kulturschaffenden setzen mit dieser Erklärung ein gesellschaftspolitisches Signal, das in die eigene tägliche Praxis eingreifen soll. Wir zeigen gemeinsam, NRW- und bundesweit, Haltung für Vielfalt und Respekt. Diese Arbeit ist niemals abgeschlossen.**

**Solidarität statt Privilegien. Es geht um Alle. Die Kunst bleibt frei!**

**Unter [www.dievielen.de/erklarungen/NRW](http://www.dievielen.de/erklarungen/NRW) finden Sie den kompletten Wortlaut der NRW-Erklärung der VIELEN.**

**[www.dievielen.de](http://www.dievielen.de)**

# DIE TUP

## THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN

Fünf künstlerische Sparten – das Aalto-Musiktheater, die Essener Philharmoniker, das Aalto Ballett Essen, das Schauspiel Essen und die Philharmonie Essen – bilden unter dem Dach der Theater und Philharmonie Essen (kurz: TUP) einen der größten deutschen Theater- und Konzertbetriebe. Rund 350.000 Gäste besuchen hier unter „normalen“ Umständen pro Spielzeit um die 1.000 Veranstaltungen. Das Grillo-Theater, das Aalto-Theater und die Philharmonie Essen, die Hauptspielstätten der TUP, gehören zu den architektonischen Ikonen der Region.

Die Theater und Philharmonie Essen mit ihren 700 Mitarbeiter\*innen ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadt Essen. Geleitet wird sie von Geschäftsführerin Karin Müller. Unter Hein Mulders sind die Intendanten des Aalto-Musiktheaters, der Essener Philharmoniker und der Philharmonie Essen vereint; Generalmusikdirektor ist Tomáš Netopil. Das Aalto Ballett Essen wird von Ballettintendant Ben Van Cauwenbergh geführt, das Schauspiel von Intendant Christian Tombeil.



Schauspiel Essen | „Die Rundköpfe und die Spitzköpfe oder Reich und reich gesellt sich gern“

## GRILLO-THEATER

Mitten im Herzen der Essener Innenstadt steht das vom Berliner Architekten Heinrich Seeling entworfene und 1892 eröffnete Grillo-Theater. Ursprünglich im neobarocken Stil gestaltet, ist das Haus heute mit seiner sachlichen neoklassizistischen Front eines der bekanntesten Wahrzeichen der Region. Seinen Namen verdankt das älteste Theater im Ruhrgebiet seinem Stifter, dem Essener Großindustriellen Friedrich Grillo. Nach der weitgehenden Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde das Haus 1950 wiedereröffnet und gab fortan über Jahrzehnte den drei Sparten Oper, Schauspiel und Ballett eine Heimat. Als 1988 das Aalto-Theater seinen Spielbetrieb aufnahm, wurde das Gebäude nach Plänen des Architekten Werner Ruhnau umgebaut. Das so entstandene reine Schauspielhaus besticht durch seine einzigartige Verbindung zwischen Architektur, Theatergeschichte und bildender Kunst. Der große Saal des Grillo-Theaters mit seinen 427 Plätzen ist die Hauptspielstätte des Schauspiel Essen.

## AALTO-THEATER

Das von dem finnischen Architekten Alvar Aalto entworfene Aalto-Theater mit seinen 1.125 Plätzen beheimatet nicht nur das Aalto-Musiktheater, das Aalto Ballett Essen und die Essener Philharmoniker, es ist auch eine architektonische Sehenswürdigkeit und wurde von der FAZ als „vielleicht schönster deutscher Theaterbau nach 1945“ bezeichnet. Bereits 1959 gewann Aalto, der heute zu den bedeutendsten Architekt\*innen des 20. Jahrhunderts zählt, den Architekturwettbewerb für den Neubau. Bis zur Realisierung seiner Pläne sollten fast 30 Jahre vergehen. Die Eröffnung 1988 erlebte Alvar Aalto nicht mehr, er starb 1976. Die Verzögerungen hatten immerhin ein Gutes: Als Architektur längst der klassischen Moderne zuzurechnen, erfüllt das Aalto-Theater auch im Hinblick auf Gebäude- und Bühnentechnik sowie Energieeffizienz modernste Ansprüche.

## PHILHARMONIE ESSEN

Die Philharmonie Essen – der frühere Saalbau – hat eine wechselvolle Geschichte: 1904 leitete Richard Strauss das Eröffnungskonzert, zwei Jahre später dirigierte hier Gustav Mahler die Uraufführung seiner 6. Sinfonie. 1943 wurde der Saalbau bei einem Bombenangriff zerstört, nach dem Zweiten Weltkrieg gelang rasch der Wiederaufbau. Von 2002 bis 2004 erfolgte eine umfassende, die historische Bausubstanz berücksichtigende Umgestaltung nach Plänen des Architekturbüros Busmann + Haberer. Der Alfred Krupp Saal mit seiner hervorragenden Akustik bietet 1.906 Besucher\*innen Platz und ist vielseitig einsetzbar, ergänzt wird er durch den RWE Pavillon mit seinen 350 Plätzen. Neben der kulturellen Nutzung dient die Philharmonie als vielfältig verwendbare Veranstaltungsstätte. Die Räume eignen sich für Tagungen, Kongresse, Messen, Bälle und Feste.

*Wer sich für die Baugeschichte und Architektur der TUP-Spielstätten interessiert: Ein 2012 im Stadtwandel Verlag erschienener Architekturführer bietet einen Überblick. Er ist für € 5,00 im TicketCenter der TUP oder an den Theaterkassen erhältlich.*

*Einen ausführlichen Einblick in die Historie und Architektur erhalten Sie in dem Band „Grillo-Theater, Aalto-Theater – prägend für Essen“. Er ist für € 19,95 im Buchhandel erhältlich.*

## FREUND\*INNEN DER TUP

### Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen

Der Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen sieht es als seine Aufgabe an, sich für die Erhaltung und Förderung von Kunst und Kultur in Essen einzusetzen. Als einer der ältesten Kulturvereine der Stadt unterstützt er seit über 36 Jahren die zahlreichen Produktionen von Oper, Schauspiel, Ballett, Philharmonie und Orchester materiell und ideell. Dieses bürgerliche Engagement hilft zudem dabei, Orte der Kunst zu schaffen und langfristig zu erhalten. Die Errichtung des Grillo-Theaters im 19. Jahrhundert, der Bau des Aalto-Theaters im 20. Jahrhundert und der Umbau des Saalbaus zur Philharmonie Essen im 21. Jahrhundert wären ohne die Unterstützung von Stifter\*innen und Spender\*innen nicht möglich gewesen. Auch die Nachwuchsförderung ist dem gemeinnützigen Verein ein wichtiges Anliegen: Der „Aalto-Bühnenpreis“, den der Freundeskreis verleiht, ist ein Beweis dafür.

Als Mitglied des Freundeskreises erhalten Sie folgende Leistungen:

- 10% Preisreduktion auf alle Eigenveranstaltungen der TUP
- Vorverkaufsmöglichkeiten für ausgewählte Veranstaltungen
- Einführungen in die Neuproduktionen der Spielzeit
- Exklusive Künstler\*innengespräche
- Probenbesuche zu ausgewählten Produktionen und Konzerten
- Einblicke hinter die Kulissen z. B. durch Werkstattbesuche
- Exklusive Kulturabende und Großveranstaltungen
- Individuell und exklusiv zugeschnittene Kulturreisen
- Nicht zuletzt: das Gefühl, hochklassige Kunst zu unterstützen

### Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e. V.

Am Lichtbogen 8 | 45141 Essen

T 02 01 88 72 370 | F 02 01 88 72 364 | [info@freundeskreis-tup.de](mailto:info@freundeskreis-tup.de)

[www.freundeskreis-tup.de](http://www.freundeskreis-tup.de)

### Theaterstiftung Essen

Im Sommer 2018 hat der Essener Theaterring zur langfristigen, zukunftsichernden Förderung des Essener Theater- und Konzertwesens die gemeinnützige „Theaterstiftung Essen“ gegründet, die von der Stadt Essen treuhänderisch verwaltet wird. Im Sinne einer Bürgerstiftung appelliert sie an alle Theaterfreund\*innen, durch Zustiftungen einen Kapitalstand zu erreichen, aus dessen Erträgen dem Stiftungszweck dienende Projekte und Aktivitäten unterstützt werden können. Zuwendungen sind für die Zuwendenden selbstverständlich steuerlich relevant. Die Satzung der Stiftung kann auf der Website der Stadt Essen eingesehen werden.

### Essener Theaterring

Als Partner der TUP ist der Essener Theaterring mit seiner bald 100-jährigen Geschichte die traditionsreichste Besucher\*innenorganisation in der Stadt Essen. Tausende Theaterfreund\*innen wissen die Vorteile einer Mitgliedschaft zu schätzen: Die preisgünstigen Abonnements – vor allem im Spartenmix – sind sowohl aus einer großen Vorschlagspalette auswählbar als auch ganz individuell selbst zusammenstellbar. Bei regelmäßigen „Ring-Treff-Abenden“ wird der Dialog zwischen Publikum und Theaterschaffenden gepflegt und im monatlichen „Ring-Club“ kommt man gern mit Gleichgesinnten zusammen. Nicht zuletzt bieten die exklusiven Gruppenreisen zu bedeutenden europäischen Kulturstätten und -ereignissen einzigartige Erlebnisse.

### Essener Theaterring e. V.

II. Hagen 2 (Haus der Kultur) | 45127 Essen

T 02 01 22 33 08 | F 02 01 23 09 81

[info@essener-theaterring.de](mailto:info@essener-theaterring.de) | [www.essener-theaterring.de](http://www.essener-theaterring.de)

### Theatergemeinde metropole ruhr

Wir bringen Sie in die Häuser der TUP und viele andere Theater der Region – kundenfreundlich und flexibel! Nach der kulturellen Abstinenz des letzten Jahres bieten wir Ihnen wieder unseren umfassenden Service und ein vielfältiges Angebot. Bei uns erhalten Sie aus einer Hand passende Angebote für eine bestimmte Sparte, aber auch sparten-, häuser- und städteübergreifend. Die vergünstigten Karten bekommen Sie zeitnah nach Hause geschickt. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf Angebote für Familien. Mit unserem Mitgliedsausweis „KulturCard“ erhalten Sie zahlreiche Ermäßigungen. Sonderveranstaltungen, Museumsbesuche sowie Kunst- und Kulturreisen gehören ebenfalls wieder zu unserem Angebot. Testen Sie uns und unseren Service!

### Theatergemeinde metropole ruhr

Alfredstraße 32 | 45127 Essen

T 02 01 22 22 29 | [info@theatergemeinde-metropole-ruhr.de](mailto:info@theatergemeinde-metropole-ruhr.de)

[www.theatergemeinde-metropole-ruhr.de](http://www.theatergemeinde-metropole-ruhr.de)

**Wir als TUP freuen uns, dass unsere Stadt, neben unseren eigenen Programmen, viele kulturelle Angebote bereithält. Die freien Ensembles, Theater und Kulturzentren bereichern das Leben in Essen.**

Alter Bahnhof Kettwig, [www.bahnhof-kettwig.de](http://www.bahnhof-kettwig.de)  
Bürgermeisterhaus, [www.buergermeisterhaus.de](http://www.buergermeisterhaus.de)  
Das Kleine Theater Essen, [www.kleines-theater-essen.de](http://www.kleines-theater-essen.de)  
der leere raum, [www.der-leere-raum.de](http://www.der-leere-raum.de)  
Essener Volksbühne e.V., [www.essener-volksbuehne.de](http://www.essener-volksbuehne.de)  
Folkwang Kammerorchester, [www.folkwang-kammerorchester.de](http://www.folkwang-kammerorchester.de)  
GOP Varieté, [www.variete.de](http://www.variete.de)  
Grend Kulturzentrum, [www.grend.de](http://www.grend.de)  
Jazz Offensive Essen, [www.jazz-offensive-essen.de](http://www.jazz-offensive-essen.de)  
Katakomben-Theater, [www.katakomben-theater.de](http://www.katakomben-theater.de)  
Kunsthau Essen, [www.kunsthau-essen.de](http://www.kunsthau-essen.de)  
Maschinenhaus, [www.maschinenhaus-essen.de](http://www.maschinenhaus-essen.de)  
only connect!, [www.only-connect.de](http://www.only-connect.de)  
RÜ Bühne, [www.ruebuehne.de](http://www.ruebuehne.de)  
Ruhrpott-Revue, [www.ruhrpott-revue.de](http://www.ruhrpott-revue.de)  
Sago Theater, [www.sago-kultour.de/kultour](http://www.sago-kultour.de/kultour)  
Schloß Borbeck, [www.schloss-borbeck.essen.de](http://www.schloss-borbeck.essen.de)  
Seniorentheater Essen,  
[theatergold.de/auffuehrungen/ensembles/seniorentheater-essen.html](http://theatergold.de/auffuehrungen/ensembles/seniorentheater-essen.html)  
Storytellers, [www.storytellers-ruhr.de](http://www.storytellers-ruhr.de)  
Stratmanns, [www.stratmanns.de](http://www.stratmanns.de)  
Studio-Bühne Essen, [www.studio-buehne-essen.de](http://www.studio-buehne-essen.de)  
Theater Courage, [www.theatercourage.de](http://www.theatercourage.de)  
Theater Essen-Süd, [www.theater-essen-sued.de](http://www.theater-essen-sued.de)  
Theater Extra, [www.theater-extra.info](http://www.theater-extra.info)  
Theater Freudenhaus, [www.theater-freudenhaus.de](http://www.theater-freudenhaus.de)  
Theater im Rathaus, [www.theater-im-rathaus.de](http://www.theater-im-rathaus.de)  
Theater Makiba, [www.franz-sales-haus.de/wohnen/freizeit/kulturkurse](http://www.franz-sales-haus.de/wohnen/freizeit/kulturkurse)  
Theater Petersilie, [www.theaterpetersilie.de](http://www.theaterpetersilie.de)  
Theater THESTH, [www.theater-thesth.de](http://www.theater-thesth.de)  
Zeche Carl, [www.zechecarl.de](http://www.zechecarl.de)

Film- und  
Kinokultur in Essen

Galerie Cinema  
Lichtburg & Sabu  
Filmstudio Glückauf  
Astra Theater & Luna  
Eulenspiegel Filmtheater  
Rio Filmtheater, Mülheim

[www.filmspiegel-essen.de](http://www.filmspiegel-essen.de)

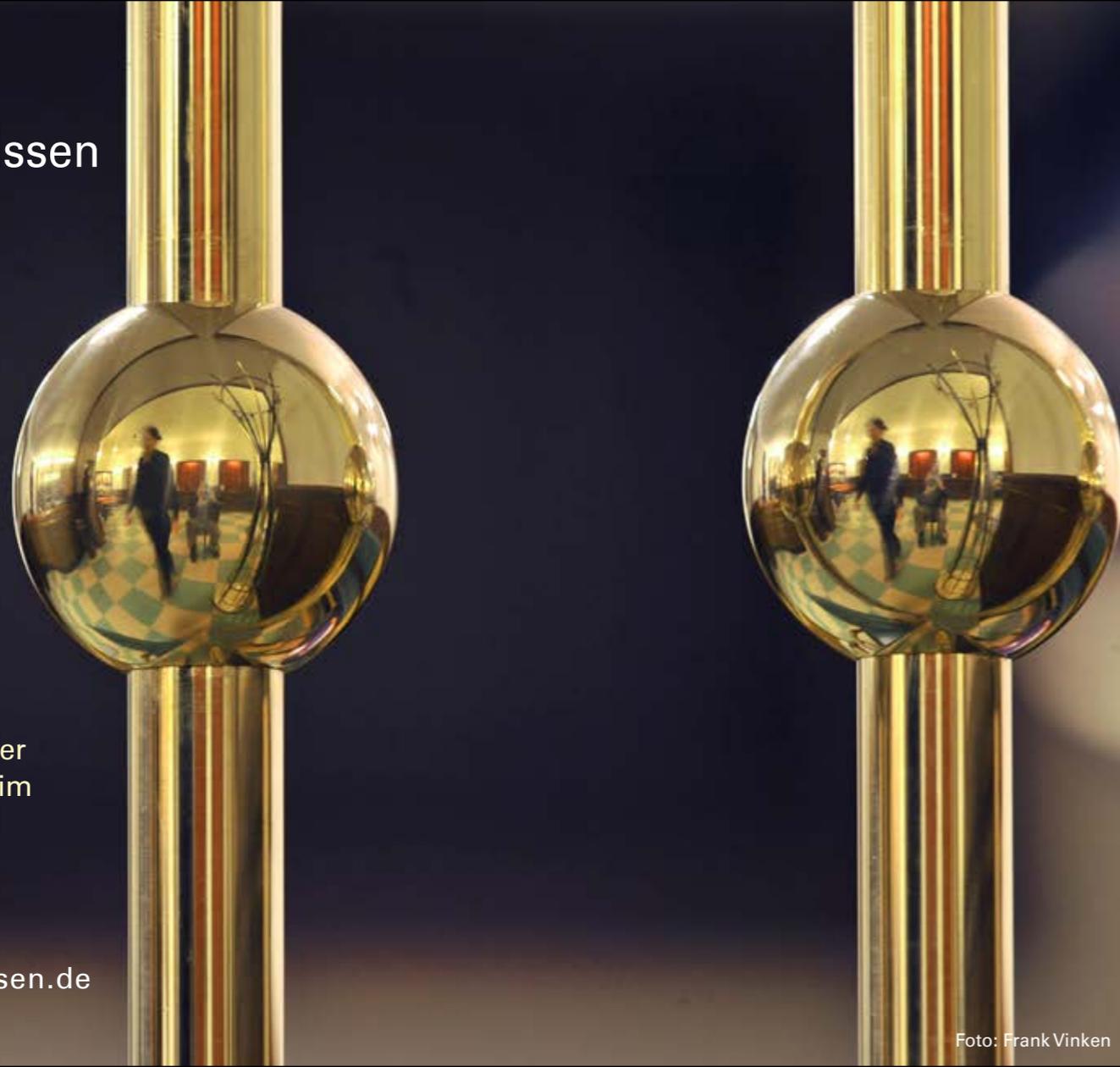
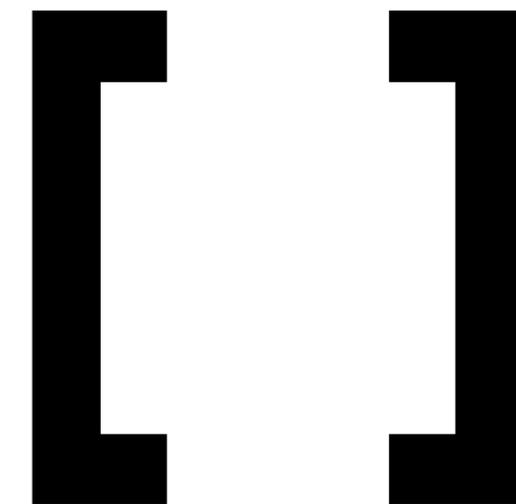


Foto: Frank Vinken

SCHAUSPIELHAUS BOCHUM | THEATER DORTMUND  
THEATER DUISBURG | PACT ZOLLVEREIN  
THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN  
MUSIKTHEATER IM REVIER GELSENKIRCHEN  
THEATER HAGEN | SCHLOSSTHEATER MOERS  
RINGLOKSCHUPPEN RUHR | THEATER AN DER RUHR  
THEATER OBERHAUSEN | RUHRTRIENNALE  
RUHRFESTSPIELE RECKLINGHAUSEN



**RUHRBUEHNEN.DE**

METROPOLE  
**RUHR**  
TOURISMUS

REGIONALVERBAND  
**RUHR**

RUHRTRIENNALE  
FESTIVAL DER KÜNSTE 21 22 23

\* AM ENDE  
WIRD ALLES GUT.

UND WENN ES NOCH  
NICHT GUT IST,  
IST ES NOCH NICHT DAS  
ENDE.

— OSCAR  
WILDE

*Quelle ist nicht  
eindeutig belegt!*

*Stimmt. Würde auch von  
Fernando Sabido stammen.*



## Uns vertrauen die Besten. Aus gutem Grund.

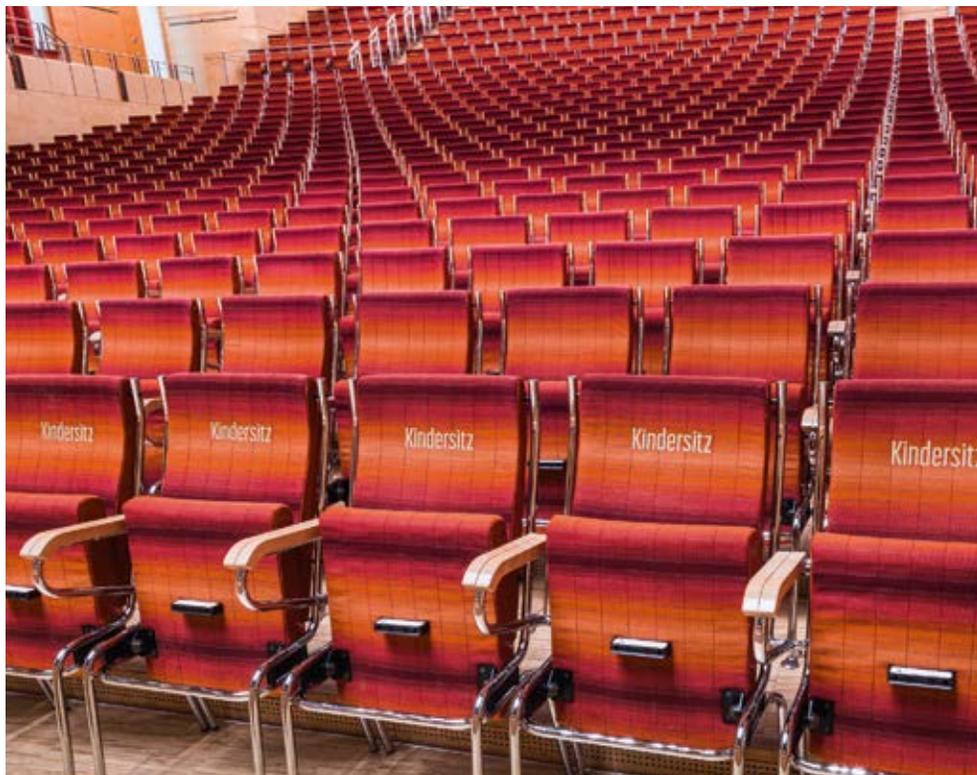
Was erwarten Mandanten von ihren Anwälten? Ausgeprägtes Wissen, kompetente Erfahrung, kreatives Mitdenken, konzeptionelle Phantasie, durchsetzungsstarke Prozessführung.

Das ist unser Anspruch. Und unsere Mandanten sagen über uns, dass wir dieser Erwartung täglich gerecht werden. Darauf beruht das Vertrauen der Unternehmer und Unternehmen sowie Freiberufler, die wir betreuen – teilweise seit Jahrzehnten. Unsere Aufgaben: optimale Strukturen schaffen für Unternehmen, Familie und Vermögen. Und das Geschaffene ausbauen und konsequent verteidigen.

Mehr auf [www.soh.de](http://www.soh.de)

SOH

SCHMIDT | VON DER OSTEN | HUBER



Junge Menschen brauchen Kultur. Egal, wie reich ihre Eltern sind.

Deshalb sorgt Evonik in Essen dafür, dass Kinder und Jugendliche aus allen Schichten Zugang zu Theater und Philharmonie bekommen. So leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt in unserer Stadt. Und das von Herzen gern.

[www.evonik.de](http://www.evonik.de)